



**SZ CONSULTING**  
FINANCIAL SERVICES

**Rente oder Kapital?**

Neutrale Finanzberatung  
Unabhängige Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig  
T 027 922 11 51, [www.szconsulting.com](http://www.szconsulting.com)

WEIDNER Trauringe in allen Preislagen  
[sprung-uhren.ch](http://sprung-uhren.ch)

**SPRUNG NATERS**

uhren · schmuck  
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 13 | 6. April 2017 | T 027 948 30 10 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 39 938 Ex.

**DILLON Schweiz GmbH** **NUR NOCH 3 TAGE! % BIS ZU 70% % ALLES MUSS WEG! % 6. bis 8. APRIL 2017**

**KAMPPREISE** **XXL MÖBEL-LIQUIDATION** **BOXSPRING-BETTEN AB 120.-** **SIMPLONHALLE BRIG**  
WWW.DILLON-LIT.CH 033 336 93 31 24 Monate RHONESANDSTRASSE 18A - 3900 BRIG



# «Ich war ein Verdingbub»

**Ernen/Thun** Geschlagen, gedemütigt und sexuell genötigt. **Friedrich Dreier (59)** ging als Kind und Jugendlicher durch die Hölle. Jetzt hat er ein Buch darüber geschrieben. Seite 17

## Trockensteinmauern

Besteht die Möglichkeit, dass Hobby-Winzer wegen der Sanierung der Trockensteinmauern in der Region Raron ihre Parzellen aufgeben? «Ja», findet Pro Natura Oberwallis. **Seite 3**

## Abhängiger Verein?

In Grächen steht die Gründung eines Zweitwohnungsvereins bevor. Gewisse Wohnungsbesitzer befürchten dabei jedoch eine Abhängigkeit von der örtlichen Tourismusorganisation. **Seite 4**

## Der Schauspieler

Er hat schon viele Rollen verkörpert und ist der Inbegriff der Theaterkultur im Oberwallis. Amandus Forno spricht über seine grosse Leidenschaft und die Herausforderung, das Publikum zu begeistern. **Seiten 18/19**

**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**

Samstag, 08. April 2017  
10.00 - 17.00 Uhr

**GARAGE SUSTEN**

[www.garage-susten.ch](http://www.garage-susten.ch)

**Schätzungen**  
Immobilienbewertungen  
[www.imhof-m.ch](http://www.imhof-m.ch)

**Imhof Marco GmbH**  
Platz 2 3904 Naters

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
Östlich Raron **0900 144 033**  
Grächen/St. Niklaus/  
Stalden **0900 144 033**  
Goms  
Dr. med. Th. Imсанд **027 973 23 23**  
Leuk/Raron **0900 144 033**  
Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**  
Visp **0900 144 033**  
Zermatt  
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)  
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
Öffnungszeiten Dienstapotheke:  
Sa 13.30-17.00 Uhr  
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr  
Rhodania 027 924 55 77  
Visp **0848 39 39 39**  
Goms  
Dr. Imhof **027 971 29 94**  
Zermatt  
Sun Store **058 878 60 10**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
Notfall **027 924 15 88**  
Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
(Fr. 3.60/Min)  
Tierarzt (Region Goms)  
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**  
Tierarzt Dr. Wintermantel  
Stalden **027 952 11 30**

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**  
Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**  
Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**  
Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**



### Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Lukas und Franziska Zumofen-Michel, Panoramaweg 33, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Lukas und Franziska Zumofen-Michel, Panoramaweg 33, 3953 Leuk-Stadt  
**Planverfasser:** Lukas Zumofen-Michel, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Anbau gedeckter Sitzplatz  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7684, Plan Nr. 47  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Mutterloch»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 614 480 / 129 900

**Gesuchsteller:** Dominik Pfammatter, Meschlerstrasse 55, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Dominik Pfammatter, Meschlerstrasse 55, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Ingenieurbüro Carlo Mathieu, 3946 Turtmann  
**Bauvorhaben:** Installation einer aussenstehenden Luft/Wasser-Wärmepumpe  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 6451, Plan Nr. 16  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Pletschen»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 615 746 / 127 347

**Gesuchsteller:** HC Leukergrund, vertr. durch Gerhard Bilgischer, Kirchstrasse 51, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** HC Leukergrund, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Aufstellen von vier Containern  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1162, Plan Nr. 10  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Stadelmatte»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 616 668 / 127 258

**Gesuchsteller:** Henri Weissenbach, Kreuzgasse 9, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Henri und Silvia Weissenbach, Kreuzgasse 9, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Neubedachung Scheune-Stall  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1622, Plan Nr. 31  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschablen»  
**Nutzungszone:** Altstadtzone  
**Koordinaten:** 615 165 / 129 540

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

Gemeinde Leuk

### Schlossmarkt 2016 – Strassensper- rung

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass am Samstag, 8. April 2017 infolge Durchführung des Schlossmarktes die Durchfahrt Leuk vom Rondell (Achtung Einfahrt Schlosspark ist gesperrt) bis zum Rest. Traube während der Zeit von 6.00 – 20.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt ist.

Wir bitten die Bevölkerung sich an die Signalisation und Weisungen zu halten und danken für ihr Verständnis.  
Susten, 4. April 2017

Die Gemeindeverwaltung



## kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

Wir bieten eine **freie Lehrstelle** als

### Kältesystem-Planer/in EFZ

#### Dein Start, dein Weg, dein Team

Du hast Spass an einem nicht alltäglichen Beruf und bist technisch interessiert?

Wir installieren gewerbliche Kälteanlagen, Klimaanlageanlagen, Wärmepumpen und Spezialanlagen. Dabei orientieren wir uns an innovativen Lösungen.

#### Ein wirklich «cooler Job» mit Zukunft!

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit dir **ab Sommer 2017**.

Unsere vielseitige Ausbildung bietet dir ein solides Fundament beim Start in dein Berufsleben. Dabei steht dir ein starker und erfahrener Partner zur Seite.

Für weitere Auskünfte, eine Schnupperlehre oder deine Bewerbung wende dich bitte an:

**Mike Heinzmann | 027 946 16 49 oder mike.heinzmann@kaelte-stern.ch**

#### Kälte-Stern AG

Heinzmann Mike

Kantonsstrasse 75c

3930 Visp

Tel 027 946 16 49

mike.heinzmann@kaelte-stern.ch



**RZ**

Besuchen Sie unsere Babygalerie

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

## MÖBELSIZ

Liebe SIZ, Zalando liefert mir alles gratis per Post

Wir liefern immer alles gratis nach Hause und das schon lange bevor es Zalando überhaupt gab.

Und was mir nicht passt, kann ich einfach wieder zur Post bringen!

Bei SIZ passt es immer, denn wir vermessen bei Ihnen zuhause.

Aber kann ich die Möbel vorher auch ausprobieren

Natürlich, jederzeit in unserer Wohnausstellung in Visp

[www.moebelsiz.ch](http://www.moebelsiz.ch)

## Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.-

**GOLDORO**

Montag, 10. April, 10-16 Uhr

«Grünwaldsaal»

Schlossstr. 30, 3900 Brig

Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN

Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen / Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team

Sihlbruggstrasse 105 - 6340 Baar  
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!



**RZ**  
Movies

Der beste Weg, Filme zu mieten! Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.

Ab Fr. 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über Fr. 15.- keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.

[www.rzmovies.ch](http://www.rzmovies.ch)

# Überdimensioniertes Sanierungsprojekt in Raron?

**Raron/St. German**  
**Übernimmt man sich bei der Sanierung der Trockensteinmauern in der Region Raron? «Das Risiko besteht», findet Pro Natura Oberwallis.**

Für knapp 4,5 Millionen Franken sollen die Trockensteinmauern in den Rebbergen der Rarner Chumme und bei St. German saniert werden. Dazu sollen auch zwei Erschliessungsstrassen gebaut werden.

## Ein falscher Vergleich?

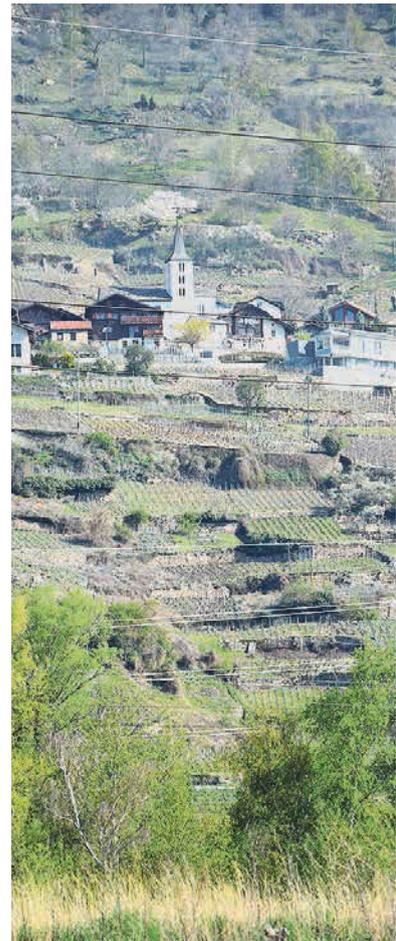
Während Bund, Kanton und Gemeinde den Grossteil der Kosten übernehmen, werden aber auch die Rebparzellenbesitzer in die Tasche greifen müssen. Etwa 25 Prozent der Kosten sollen sie übernehmen, also etwas mehr als eine Million Franken. Die Parzellenbesitzer sollen sich aus diesem Grund zu einer Genossenschaft zusammenschliessen, die anschliessend die Kosten, die für die Parzellenbesitzer anfallen, unter ihren Mitgliedern aufteilt. Als Vorbild gilt den Rarner Planern dabei die Situation in den Weinbergen von Visperterminen. Allerdings sind die wirtschaftlichen Vorzeichen in Raron und St. German gänzlich anders. Während in Visperterminen mit dem Heida ein Wein von nationaler Bekanntheit

produziert wird, fehlt ein solches wirtschaftlich starkes Produkt in der Region Raron. Sollten die Parzellenbesitzer, wie bereits mehrfach vermutet, zur Mitgliedschaft in der Genossenschaft gezwungen werden und somit einen Grossteil der Kosten tragen müssen, könnte das Auswirkungen auf die Situation auf die Besitzverhältnisse in den Rebbergen haben. Bei Kosten von mehr als einer Million könnte nämlich ein einzelner Parzellenbesitzer mehrere Tausend Franken für das Sanierungsprojekt bezahlen müssen. Bei rund 600 Parzellenbesitzern in der Region und Kosten von 1,1 Millionen Franken fällt für den einzelnen Besitzer nämlich bereits ein durchschnittlicher Betrag von 1800 Franken an, für einen Hobby-Winzer eine grosse Summe. Aufgrund der kleinen Parzellen übersteigt dieser Wert zudem vielfach bereits den effektiven Wert der Parzelle. «Es ist durchaus möglich, dass sich einige Besitzer überlegen, ob sie so viel Geld in die Hand nehmen möchten, wenn ihre Parzelle effektiv weniger wert ist, oder ob man die Parzelle nicht lieber aufgibt», sagt Franz Salzgeber von Salzgeber Weine in St. German. Weil zudem, anders als in Visperterminen, der wirtschaftliche Hintergrund nicht gegeben ist, dürften sich die Weinbauern auch kaum Hoffnungen machen, ihre möglichen Auslagen über den Verkauf ihrer Trauben

wieder hereinzuholen, vielfach haben sie Mühe, überhaupt einen Käufer für ihre Ernte zu finden.

## Überrissenes Projekt?

Könnten die hohen Kosten also zu einem Bumerang für die Planer werden? «Ja», findet Eva-Maria Kläy, Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis. «Die Erfahrung aus anderen Projekten zeigt uns, dass dort, wo ohne grossen wirtschaftlichen Hintergrund Weinbau betrieben wird, solche hohen Kosten kontraproduktiv wirken können und Parzellen aufgegeben werden.» Pro Natura begrüsst zwar sehr, dass man versuche, die Trockensteinmauern zu erhalten. «Allerdings nützt das wenig, wenn die Parzellen anschliessend nicht mehr bewirtschaftet werden. Denn dann kommt es schnell zu einer Vergandung des Gebiets, und man hat nichts gewonnen.» Kläy hofft darum, dass das Projekt etwas redimensioniert wird. «Fraglich ist vor allem, ob man nicht bei den Erschliessungsstrassen Geld sparen könnte», sagt sie. «Warum es eine solche breite Strasse (3,5 Meter) braucht, ist nicht klar. Für die Arbeiten an den Mauern reicht auch eine viel schmalere Zufahrt.» Auch den von den Planern ins Feld geführten touristischen Aspekt für die breite Strasse lässt Kläy nicht gelten. «Welcher Tourist wandert schon gerne auf einer Flurstrasse?», fragt sie rhetorisch. Noch ist beim



**Die Trockensteinmauern bei St. German sollen saniert werden.**

Projekt das letzte Wort nicht gesprochen, und die Parzellenbesitzer können sich noch bis zum 11. April per eingeschriebenem Brief beim Amt für Strukturverbesserungen dazu äussern. ■ **Martin Meul**



**Walter Bellwald**  
**Chefredaktor**

walter.bellwald@rz-online.ch

## Der RZ-Standpunkt

### Das Leid anerkennen

Bis weit ins 20. Jahrhundert wurden in der Schweiz Kinder auf Dorfplätzen versteigert, von den Eltern weggegeben und als Verdingkinder auf Bauernhöfe verteilt. In erster Linie traf es die Ärmsten unter den Armen: Kinder aus mittellosen Familien, Waisen oder uneheliche «Goofen», die von der Gesellschaft ignoriert oder geächtet wurden.

Auf den Bauernhöfen wurden viele zur Kinderarbeit gezwungen, als Dienstmädchen oder Verdingbub ausgebeutet, teilweise schwer misshandelt oder sexuell missbraucht. Viele Kinder starben aufgrund der körperlichen Anstrengungen oder Missbräuche, andere haben schwere Beeinträchtigungen davongetragen. Sie leiden bis heute unter den Peinigungen und Misshandlungen, die sie in den Jugendjahren erleben mussten.

Einer von ihnen ist Friedrich Dreier, der heute in Ernen lebt. Der bald 60-jährige Mann ist zusammen mit anderen Kindern und

Jugendlichen in einem Heim aufgewachsen. Ohne Liebe, ohne Wärme, ohne Verständnis. Demütigungen, Schläge, Hunger und sexuelle Nötigung standen auf der Tagesordnung.

Friedrich Dreier wurde täglich eingepflegt, wie wertlos, schlecht, faul und überflüssig er in seinem Dasein war. Auch als Verdingbub ging das Elend weiter. Er musste täglich hart anpacken und Hunger leiden. Es folgte, was folgen musste: Dreier gab sich dem Alkohol hin und konsumierte Drogen. Nur mit Glück und dank seinem unerschütterlichen Willen und Glauben schaffte er es, doch noch auf die rechte Bahn zu kommen. Jetzt hat er seine schrecklichen Erlebnisse niedergeschrieben.

Dass die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen jetzt einen Solidaritätsbeitrag erhalten sollen, lindert die seelischen Schmerzen der Betroffenen zwar nicht. Es ist aber zumindest ein Zeichen von Respekt und Anstand diesen Menschen gegenüber. ■

# Gründung des Grächner Zweitwohnungsvereins sorgt für Unmut

**Grächen** Um die Interessen künftig gemeinsam vertreten zu können, wollen die Zweitwohnungsbesitzer einen Verein gründen. Bei einigen designierten Mitgliedern stösst die Art und Weise der Gründung auf Kritik.

Den Grächner Zweitwohnungsbesitzern flatterte vor Kurzem eine Einladung zur Gründungsversammlung für den «Verein Zweitwohneigentümer Grächen (VZWEG)» ins Haus. Das Motiv: Die Zweitwohnungsbesitzer wollen in die touristische Entwicklung Grächens mehr eingebunden werden. Damit wollen sie mit einer legitimen Vertretung in den verschiedenen Gremien mitbestimmen können. Wie sich nun herausstellt, gibt es innerhalb der Zweitwohnungsbesitzer aber unterschiedliche Lager. Zum einen die Gruppe, welche sich nun aktiv um die Vereinsgründung bemüht, zum anderen besteht eine inoffizielle «IG», welche sich in der Vergangenheit auch für die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer eingesetzt und ein Gespräch mit dem Grächner Gemeinderat geführt hat. Sie ist nur locker organisiert und besteht zurzeit aus rund 50 Mitgliedern. Ein Mitglied ist Jürg Segesser, welcher als eine der Ansprechpersonen gilt. Gegenüber der Vereinsgründung äussert er Vorbehalte. Konkret kritisiert er aber nicht die Gründung an sich, sondern deren Vorgehensweise.

## Befürchtung eines Interessenkonflikts

So seien die Einladungen zur Gründungsversammlung von der Touristischen Unternehmung Grächen (Tug) verschickt worden. Segesser findet das nicht unproblematisch und sieht darin einen möglichen Interessenkonflikt: «Das riecht stark nach Manipulation.» Der VZWEG müsse seine Interessen zwingend unabhängig vertreten können. «Der Verein darf auf keinen Fall irgendeiner Interessengruppe nahestehen», erklärt er. Der Geschäftsführer der Tug, Berno Stoffel, winkt ab: «Wir haben die Einladungen von den Initianten erhalten und sie in einem neutralen Umschlag versandt. Da wir im Besitz sämtlicher Adressen sind, schien uns das der einfachste Weg. Es besteht somit auf gar keinen Fall irgendein Interessenkonflikt.» Dies obwohl sie an einer Vereinsgründung natürlich sehr interessiert seien. Das Ziel müsse nämlich sein, die Zweitwohnungsbesitzer bei sämtlichen Entscheiden mit am Tisch zu haben. «Dafür ist ein legitimer Verein das wirksamste Organ», findet Stoffel. Daneben findet Segesser auch die Reihenfolge der Traktandenliste problematisch. Diese sei so gewählt, dass man zuerst dem Ver-

ein beitreten müsse und erst danach würden die endgültigen Statuten und die Mitgliederbeiträge beschlossen. Segesser: «Ich kaufe doch nicht die Katze im Sack.» Zudem seien die Statuten sehr widersprüchlich. So müsse die Traktandenliste zwei Wochen vor einer Versammlung verschickt werden, aber Anträge müssten 30 Tage vor derselben eingereicht werden. «Also bevor man weiss, was überhaupt zur Diskussion steht», sagt er. Logischerweise müsse es umgekehrt sein. Weiter müssten laut Statuten Vorstandsmitglieder auch Vereinsmitglieder sein, aber als Sekretär und Kassier könnten gemäss dem Statutenentwurf auch Nichtmitglieder gewählt werden. Schliesslich stellt er die Beschlussfassungen per Mail infrage. Solche wären nämlich laut Statuten möglich. «Das widerspricht doch jeder gängigen Praxis», erklärt Segesser und stellt dabei die Frage des Datenschutzes. «Für mich wirkt das Ganze dubios.» Weiter: «Wer bezahlt den geplanten Apéro im Anschluss an die Versammlung? Der Verein verfügt ja noch über gar kein Geld. Ich werde den Eindruck nicht los, dass eine gewisse Abhängigkeit und Nähe zur Tug besteht.»

## Unterschiedliche Auffassungen

«Unser Verein ist völlig unabhängig», entgegnet der Vorsitzende des zu gründenden VZWEG Peter Aegerter. Der Versand der Einladungen

sei aus logistischen Gründen durch die Tug erfolgt. Und für den Apéro werde noch ein Sponsor gesucht. Zu der Frage des Datenschutzes bei elektronischen Abstimmungen meint Aegerter, dass das bei ähnlichen Vereinen auch gemacht werde. «Das ist heutzutage einfach zeitgemäss.» Weiter: «Vor dem Hintergrund, dass der Verein eines Tages im Handelsregister eingetragen werden könnte, haben wir die Statuten vorgängig juristisch abklären lassen.» Dazu gehört für ihn auch die Zusammensetzung des Vorstands.

«Die Ämter Kasse und Sekretariat wollen wir allenfalls extern vergeben. Das wollen wir offenlassen.» Zudem sei die Gründungsversammlung dazu da, um alle offenen Fragen zu klären, «und das jeweils bevor irgendetwas beschlossen wird». Das gelte auch für

die Festlegung der Mitgliederbeiträge, deren Höhe vorgängig festgelegt werde, sowie für allfällige weitere Unklarheiten bezüglich Statuten. «So kauft niemand die Katze im Sack.» Sämtliche Punkte könnten zusammen bereinigt und verbessert werden. Laut Aegerter wird der Verein aus einer positiven Motivation heraus gegründet und ist nicht als «Gegner» gedacht. «Grächen hat uns stets mit offenen Armen empfangen. Trotzdem besteht weder irgendeine Nähe noch eine Abhängigkeit.» Laut eigenen Angaben hat Jürg Segesser im Sinn, an der Versammlung vom 15. April teilzunehmen. ■ Peter Abgottspon

*«Das Vorgehen riecht stark nach Manipulation»*

Jürg Segesser



Der Grächner Zweitwohnungsverein sorgt schon vor der Gründung für viel Gesprächsstoff.

# Zermatter Bikeprojekte auf Prüfstand

**Zermatt** Das Angebot für Biker soll im Matterhornort weiter ausgebaut werden. Bei der Realisierung konkreter Projekte harzt es aber aus unterschiedlichen Gründen.

Der Bikesport erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Für die Tourismusorte kann der in den letzten Jahren daraus entstandene Boom eine grosse Chance sein. Insbesondere für das Sommergeschäft. Damit kann ein zusätzliches und auch neues Gästesegment angesprochen werden. Voraussetzung hierfür ist eine entsprechende vielfältige Infrastruktur wie beispielsweise Wege, Trails oder auch Pumptracks (Rundkurs bestehend aus wellenförmigen Hügeln und Anliegerkurven, welche durch koordiniertes Be- und Entlasten des Bikes befahren werden können).

## Das Nein der Behörden

Ein solcher war auch im Zermatter Quartier «Zen Stecken» geplant. Bei



Der Ausbau der Zermatter Bikerinfrastruktur harzt. Foto zvg/© Michael Portmann

der Absicht wird es (vorerst) wohl bleiben, wie Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser erklärt: «Wir haben von den kantonalen Behörden aus Gründen des Gewässerums (daneben verlaufende Vispa) eine negative Vormeinung erhalten. Dagegen haben wir eingesprochen und wir warten nun auf einen erneuten Bescheid.» Ist denn allen-

falls ein alternativer Standort im Gespräch? Biner-Hauser verneint. «Stand heute steht das nicht zur Diskussion.» Nebst dem Pumptrack in Dorfnähe soll auch die weitere Bikerinfrastruktur rund um Zermatt ausgebaut werden. Dabei sollen neue Wege erstellt und bestehende aufgewertet werden. So ist unter anderem ein sogenannter «Flow-

trail» von der Sunnegga bis nach Zermatt geplant (Sunnegga-Trail). Dieser Bikeweg für Alt und Jung und jegliche Stärkeklasse würde eine bestehende Downhill-Strecke im selben Gebiet ersetzen, welche demnach rückgebaut würde. Geht es nach dem Willen der Verantwortlichen, sollte das Vorhaben so bald als möglich realisiert werden.

## Widersprüchliche Aussagen

Aber auch hier geht vorerst noch nichts, wie Biner-Hauser erklärt: «Wir warten auf die Baubewilligung des Kantons.» Hier aber entgegnet der Direktor des Verwaltungs- und Rechtsdienstes des Departements für Bau, Verkehr und Umwelt, Adrian Zumstein, dass der Staatsrat als Bewilligungsbehörde das Projekt unter Festlegung von Bedingungen und Auflagen bereits Mitte März genehmigt habe. Der Entscheid sei eine Woche später zugestellt worden. Jedoch unterliege dieser einer 30-tägigen Beschwerdefrist an die öffentliche Abteilung des Kantonsgerichts, welche zurzeit noch am Laufen sei. ■ **Peter Abgottspon**

# Saltinaplatz wird neu von Kameras überwacht

**Brig-Glis** Auf dem Saltinaplatz wurden neue Kameras installiert. Die Stadtgemeinde verfolgt damit ihre Strategie bei der Videoüberwachung weiter.

Gleich eine ganze Batterie von vier Kameras wurde in der letzten Woche auf dem Saltinaplatz an der Gliserallee installiert (siehe Bild). Auch an der Westseite des UBS-Gebäudes wurden Arbeiten an der Videoüberwachungsanlage der Stadtgemeinde durchgeführt.

## Neuralgischer Punkt

Die Installation der Kameras auf dem Saltinaplatz stellt dabei einen weiteren Schritt hin zur Überwachung der neuralgischen Punkte mittels Videokameras dar. «Schon im letzten Jahr hat der Stadtrat entschieden, dass auch der Saltinaplatz künftig überwacht werden

soll», sagt die zuständige Brig-Gliser Stadträtin Sigrid Fischer-Willa. «Der Platz ist, auch dank der Neugestaltung, zunehmend stärker frequentiert, weshalb es durchaus sinnvoll ist, hier eine Videoüberwachungsanlage zu installieren.» Viele Leute würden sich, vor allem am Wochenende, vor dem Ausgang auf dem Saltinaplatz treffen oder aber spät in der Nacht den Platz als Punkt für einen Zwischenhalt auf dem Nachhauseweg nutzen, so die Stadträtin. «Von diesem Gesichtspunkt aus macht es Sinn, dass die Polizei bei Vorkommnissen auch sehen kann, was auf dem Saltinaplatz geschehen ist», erklärt Fischer-Willa.

## Vorerst kein weiterer Ausbau

Die Kameras auf dem Saltinaplatz stellen dabei vorerst den letzten Schritt beim Ausbau der Videoüberwachung in Brig-Glis dar. «Unsere Strategie ist es, dass wir

die Innenstadt mit ihren wichtigen Punkten überwachen können», sagt Fischer-Willa. «Mit der Überwachung des Saltinaplatzes ist dies nun der Fall, weshalb auch nicht vorgesehen ist, in naher Zukunft weitere Kameras im Stadtgebiet zu installieren.»

## Erfolg gibt recht

Fischer-Willa betont in diesem Zusammenhang nochmals die Bedeutung der Videoüberwachung für die Aufklärung von Delikten. «Die Polizei kann dank der Kameras viele Vorkommnisse aufklären, bei denen es ohne sehr schwer wäre, eine Täterschaft zu identifizieren», sagt die Stadträtin. «Was die Aufklärungsrate der Polizei betrifft, ist die Videoüberwachungsanlage der Polizei bei Delikten wie Sachbeschädigungen oder Gewalttaten wichtige Hinweise auf die Täterschaft. ■ **mm**



Die Kameras auf dem Saltinaplatz werden installiert. Foto zvg



**2.70**  
statt 3.60

**-25%**

**Leisi Quick Blätterteig**  
div. Sorten, z.B. rund, 230 g



**2.50**  
statt 3.60

**-30%**

**COQdoré Poulet-geschnetzeltes**  
100 g



**3.95**  
statt 4.95

**Agri Natura Landjäger**  
4 x 50 g

**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen



**2.20**  
statt 2.95

**-25%**

**Chiquita Bananen**  
Herkunft siehe Etikette, kg



**1.65**  
statt 2.20

**-25%**

**Karotten**  
Schweiz, kg



**1.80**  
statt 2.40

**-25%**

**Lattesso**  
div. Sorten, z.B. Espresso, 250 ml



**8.90**  
statt 11.90

**-25%**

**Frisco Extrême Cornets**  
div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

# Volg Aktion

Montag, 3. bis Samstag, 8.4.17



**10.95**  
statt 15.20

**-27%**

**Wernli Biscuits**  
div. Sorten, z.B. 90 Jahre Jura Waffel Original, 4 x 250 g



**21.90**  
statt 32.85

**-33%**

**Caffè Chicco d'Oro**  
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g





**2.95**  
statt 3.80

**Smarties**  
5 x 38 g



**3.40**  
statt 4.25

**Chirat Essiggemüse**  
div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g



**6.30**  
statt 7.95

**Valser Classic**  
6 x 1,5 l



**9.60**  
statt 14.40

**-33%**

**Heineken Bier**  
Dose, 6 x 50 cl



**9.20**  
statt 11.50

**Freixenet Carta Nevada**  
Semi Seco, 75 cl



**6.95**  
statt 10.50

**-33%**

**Trisa**  
div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, 3er-Pack



**6.60**  
statt 8.30

**Fa Dusch & Deo**  
z.B. Pink Passion, Deo, 2 x 150 ml



**10.90**  
statt 17.-

**-35%**

**Energizer Batterien**  
div. Sorten, z.B. Max LR06 AA, 8 Stück

**PERSIL**  
div. Sorten, Universal, Pulver, Box, 2 x 44 WG

**27.60**  
statt 50.60

**DOVE DUSCH & BODY**  
div. Sorten, z.B. Men + Care, Clean Comfort, 3 x 250 ml

**8.80**  
statt 10.80

**TOBLERONE SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

**6.75**  
statt 7.95

**COMFORT**  
div. Sorten, z.B. Blue Sky, Concentrate, 2 x 1 l

**8.60**  
statt 11.60

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

**CAOTINA**  
2 x 750 g

**19.45**  
statt 22.90

**STELLA D'ARGENTO**  
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 150 cl, 2015 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

**24.50**  
statt 35.-

**KELLOGG'S CEREALIEN**  
div. Sorten, z.B. Special K, 2 x 375 g

**7.30**  
statt 8.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

**Impressum**  
**Verlag**  
alpmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch)

**Redaktion/**  
**Werbung/Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

**Abo/Jahr**  
Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.  
19. Jahrgang

**Auflage**  
beglaubigt (WEMF)  
39 938 Exemplare (Basis 15)

**Redaktion**  
Walter Bellwald (bw)  
Chefredaktor  
Simon Kalbermatten (ks)  
Stv. Chefredaktor  
Frank O. Salzgeber (fos)  
Martin Meul (mm)  
Peter Abgottspon (ap)

**Werbung**  
Claudine Studer  
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)  
Nicole Arnold  
(Stv. Produktionsleiterin)  
Olivier Summermatter  
Dagmar Vouillamoz

**Produktion**  
Patrick In-Albon

**Administration**  
Jennifer Studer  
Sibylle Schmid

**Freie Mitarbeiter**  
Angeliqe Epinette, Raniero  
Clausen, Christian Zufferey,  
Susanne Boots, Eugen Brigger

**Inserateannahme**  
bis Dienstag 11.00 Uhr  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



RZ

Rhonezeitung

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# Gemeinde-Tageskarten kosten mehr

**Oberwallis** Die SBB erhöht den Preis für Gemeinde-Tageskarten. Diese werden nun in Visp und anderen Oberwalliser Gemeinden teurer, bleiben aber immer noch die günstigsten Billette für Tagestouren.

Die Gemeinde-Tageskarten der SBB sind ein Verkaufsschlager. Schweizweit verkaufen rund 320 Städte und Gemeinden die Karten, ausgelastet sind sie zu über 90 Prozent. An Spitzentagen sind damit mehr als 4000 Reisende zum Schnäppchenpreis unterwegs. Auch 25 Oberwalliser Gemeinden bieten ihren Einwohnern diese Möglichkeit fürs günstige Reisen zum Vorzugspreis an. Zum Vergleich: Eine «normale» Tageskarte 2. Klasse kostet bei der SBB 73 Franken, für die 1. Klasse müssen sogar 124 Franken bezahlt werden. Die 9-Uhr-Tageskarten, die nur werktags ab 9.00 Uhr benützt werden dürfen, sind in der 2. Klasse für 58 Franken und in der 1. Klasse für 96 Franken zu haben. Für Kunden, die kein Halbtax-Abo besitzen, hat die SBB keine Tageskarte mehr im Sortiment.

## Ein Dorn im Auge

Kein Wunder, sind die Schnäppchen-Tageskarten den Bahnen ein Dorn im Auge. Exponenten des Verbands öffentlicher Verkehrsunternehmen sind schon von einer «Kannibalisierung» der gewöhnlichen Tageskar-



Zwischen 2010 und 2017 erhöhte die SBB den Preis für einen Satz Tageskarten von 9775 auf 14000 Franken. Bild: RZ-Collage

te». Doch Versuche, die Leistungen der Gemeinde-Tageskarten zu beschränken (Gültigkeit nach 9.00 Uhr), scheiterten in der Vergangenheit. Deswegen dürfen heute Gemeinden die Tageskarten praktisch nur noch an Einwohner verkaufen und nicht mehr an Externe. Zudem drehte die SBB in den letzten Jahren auch bei den Gemeinde-Tageskarten kräftig an der Preisschraube. Die Tageskarte Gemeinde besteht aus zwölf Monatsblöcken mit jeweils vordatierten Tageskarten (365 Tage). 2010 kostete ein Satz Tageskarten (365 Stück) eine Gemeinde noch 9775 Franken.

2017 erhöhte die SBB die Preise wieder um 700 Franken, sodass der Satz nun 14 000 Franken kostet. Dies entspricht einem Stückpreis von 38.35 Franken. Der neuerliche Aufschlag der SBB führt nun dazu, dass auch einige Oberwalliser Gemeinden die Preise angepasst haben. In Visp kostet die Tageskarte ab dem 1. April neu fünf Franken mehr, nämlich 45 Franken. «Das ist von unserer Seite die erste Preiserhöhung seit zehn Jahren», betont der Visper Gemeindepräsident Niklaus Furger. Dazu trägt die Gemeinde auch das Risiko, wenn von den sieben Tageskarten, die Visp täglich anbietet, nicht alle

verkauft werden können. Neben Visp passen im Laufe dieses Jahres auch Bitsch, Bürchen/Eischoll/Unterbäch, Grenchols, Lalden und Visperterminen die Preise an. In den übrigen Oberwalliser Gemeinden ist für dieses Jahr noch keine Preis-anpassung angekündigt. So sind in Brig-Glis und in Naters die Tageskarten weiterhin für 40 Franken zu haben. Ob jetzt zum Preis von 40 oder 45 Franken: Die Gemeinde-Tageskarte bleibt nach wie vor die günstigste Gelegenheit, um einen ganzen Tag lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Schweiz zu reisen. ■

Frank O. Salzgeber

Anzeige



Kontaktieren  
Sie uns, um die beste  
Offerte zu erhalten!  
0848 952 952

100

ANS | JAHRE

WKB Hypothekarkredit,  
die besten Pläne  
Ihre Zukunft aufzubauen

Walliser  
Kantonalbank  
[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)



# Nächste Exkursionen

**Aktuelle Angebote**

11. - 14. April



### Frühlingserwachen

Ornithologische Exkursion  
Dienstag, 11. April ab 18.00 Uhr  
Diese Exkursion führt in ein Auengebiet wo wir den Gesängen der ersten Frühjahrsboten unter den Vögeln lauschen.

### Amphibien Exkursion

Freitag, 14. April ab 20.00 Uhr  
Der Pfyngwald ist ein Amphibienlebensgebiet von nationaler Bedeutung. Während der Dämmerung und dem ersten Teil der Nacht führen wir Sie in die mysteriöse Welt dieser Tiergruppe ein.  
Die Amphibien Exkursion wird unterstützt von der FMV SA.

### Anmeldungen:

Bis am Vorabend 17.00 Uhr  
Tel. +41 (0)27 452 60 60  
admin@pfyn-finges.ch  
www.pfyn-finges.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

## Koch/Köchin EFZ (50–80 %)

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit herausfordernden Aufgaben, Gestaltungsfreiraum und leistungsgerechter Entlohnung.

Wenn Sie gerne in einem aufgestellten und dynamischen Team arbeiten möchten, sollten wir uns kennen lernen. Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn Fux Stefan unter der 079 221 12 67.  
Gerne erwarten wir auch Ihre schriftliche Bewerbung.

### Alters- und Pflegeheim Hengert

Kanzleiweg 9  
3932 Visperterminen

## Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum!

Glis, Bäjiweg

Zu verkaufen, letzte, grosse **5½-Zimmer-Wohnung** in 4 Parteienhaus.

Wohnung ist momentan im Rohbau und Sie bestimmen selber wie Ihr neues Zuhause aussehen wird.  
Melden Sie sich jetzt für eine unverbindliche Besichtigung unter 027 923 30 62

[www.wohnpark-baejiweg.ch](http://www.wohnpark-baejiweg.ch)

Ebenfalls stehen noch Parkplätze in der Einstellhalle zum Verkauf.



Naters/Brig-Glis/Visp  
[www.bestattungsdienste.ch](http://www.bestattungsdienste.ch)

### Info-Nachmittage – Bestattungsvorsorge:

- Zu Lebzeiten die eigenen Bestattungswünsche selber regeln
- Den Hinterbliebenen damit viele Entscheide abnehmen

Persönliche Informationen für eine Bestattungsvorsorge beim Fachmann einholen. Bestatter Rolf Lambrigger berät Sie unverbindlich und kostenlos!

Nutzen Sie die einzigartige Möglichkeit dieser Info-Nachmittage

Bei einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne an folgenden Orten:

- Naters, Zentrum Missionne, Foyer **Montag, 10. April**
- Brig, Pfarreizentrum **Dienstag, 11. April**
- Glis, Pfarreiheim, Foyer **Mittwoch, 12. April**
- Visp, Rathausaal **Donnerstag, 13. April**

Besuchen Sie uns jeweils zwischen 15.00 und 18.00 Uhr  
Wir freuen uns!

## Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

**Jetzt Kursbeginn!**

# Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
3011 BERN PARKING METRO  
TEL. 031 310 28 28

[www.benedict.ch](http://www.benedict.ch)

Schade ist makeln  
keine olympische Disziplin.  
Darin wären wir Spitze.

[kenzelmann.ch](http://kenzelmann.ch) +41 27 923 33 33

**Diverse Antiquitäten:**  
Möbel, Leuchter und  
verschiedene andere  
Gegenstände

079 517 15 77

**CARITAS** Valais  
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

**mengs**

T 027 948 30 30  
info@mengisgruppe.ch  
www.mengisgruppe.ch

*Sie brauchen  
Geschäftsdrucksachen?  
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!*

*Persönlich. Effizient. Preiswert.*

# Steuerliche Aspekte zur Finanzierung von Kapitalgesellschaften

## Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Unternehmen benötigen für die laufende Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit Kapital. Dabei gilt es, für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital zu sorgen sowie steuerliche Aspekte zu beachten.



von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

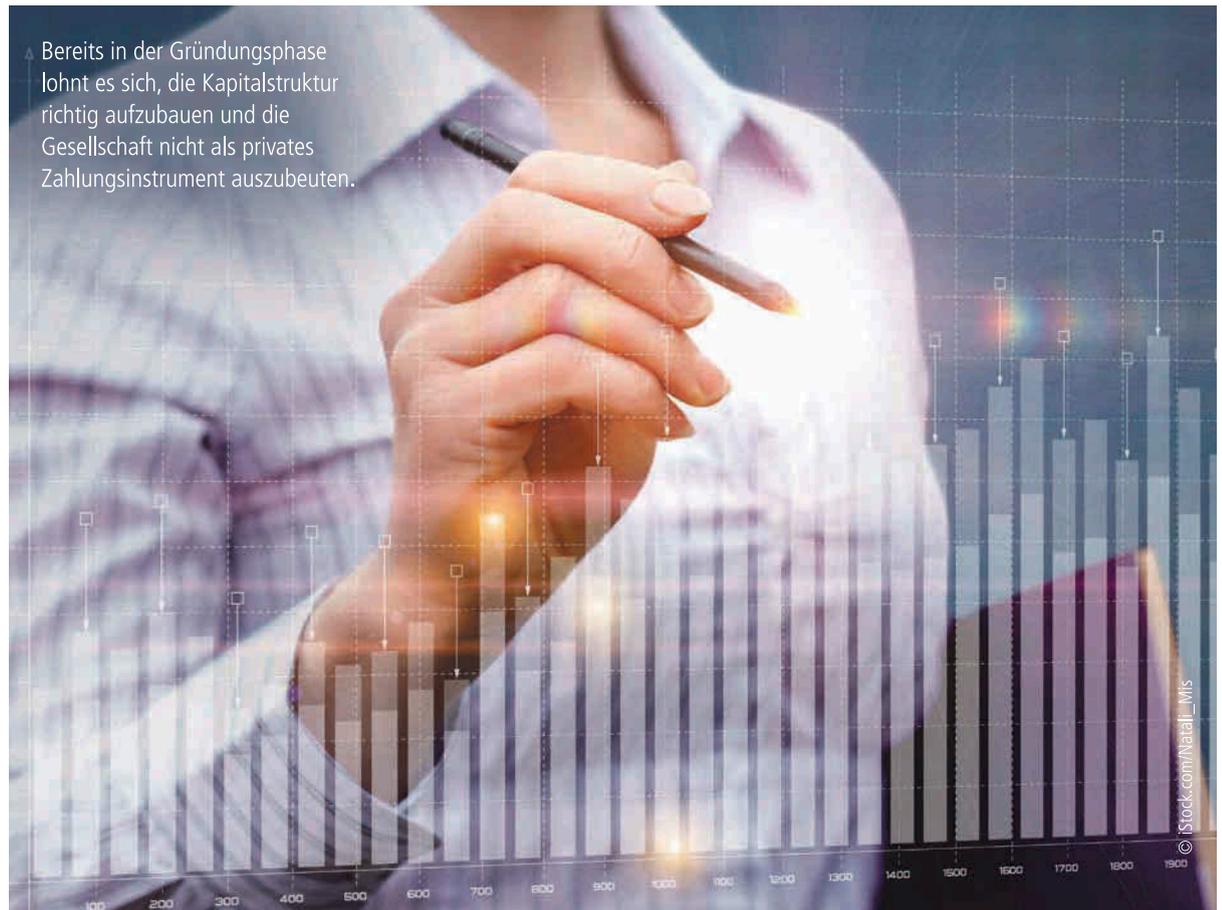
Die optimale Finanzierung ist für ein gesundes Unternehmenswachstum von entscheidender Bedeutung und zählt zu den Kernaufgaben der Geschäftsführung. Mit ihr gehen steuerliche und handelsrechtliche Aspekte einher.

Für die laufende Ausübung der Geschäftstätigkeit benötigen Unternehmen finanzielle Mittel, die auf unterschiedlichen Wegen beschafft werden können. Am häufigsten unterscheidet man zwischen Fremd- und Eigenkapital. Das Eigenkapital unterteilt sich in Beteiligungsfinanzierung (offene Kapitaleinlagen und Reserven durch Aktionäre), Selbstfinanzierung (laufende Gewinnerzielung von Unternehmen) und Liquidationsfinanzierung (z.B. Verkauf der Gesellschaftsaktiven).

Bereits in der Gründungsphase lohnt es sich, die Kapitalstruktur richtig aufzubauen und die Gesellschaft nicht als privates Zahlungsinstrument auszubeuten. Es ist handelsrechtlich verboten und steuerrechtlich riskant, einbezahltes Aktienkapital beispielsweise mittels Darlehen an Aktionäre wieder «auszuschütten».

## Eigenfinanzierung

Mit dem Zur-Verfügung-Stellen des Aktienkapitals erlangen die Aktionäre die Möglichkeit, die Gesellschaft zu kontrollieren und deren Strategie zu bestimmen. Die Zuschüsse des Kapitals über CHF 1 Mio. unterliegen der Emissionsabgabe von 1% und erhöhen die jährliche Kapitalsteuerbelastung. Die Gewinnausschüttungen sind bei der Gesellschaft nicht abzugsfähig und werden bei den Aktionären mit der Einkommenssteuer erfasst, wobei Dividenden aus qualifizierten Beteiligungen privilegiert besteuert werden. Seit 2011 besteht auch die Möglichkeit, Kapitaleinlagereserven zu bilden, die verrechnungs- und ein-



Bereits in der Gründungsphase lohnt es sich, die Kapitalstruktur richtig aufzubauen und die Gesellschaft nicht als privates Zahlungsinstrument auszubeuten.

kommenssteuerfrei ausgeschüttet bzw. zurückbezahlt werden können.

## Fremdfinanzierung

Die Fremdkapitalzinsen gelten grundsätzlich als Gewinnungskosten, die den steuerbaren Gewinn reduzieren. Eine Fremdfinanzierung löst normalerweise keine Kapitalsteuer aus, die Aufnahme eines Darlehens unterliegt keiner Emissionsabgabe und die Zinsen haben keine Verrechnungssteuer zur Folge.

## Grenzen der Fremdfinanzierung

Da Eigenkapital gegenüber Fremdkapital höher besteuert wird, gibt es einen steuerlichen Anreiz für nahestehende Personen, möglichst viel Fremdkapital mit hohen Zinssätzen zu gewähren. Die

Steuerverwaltung hat dieses Phänomen erkannt und als Gegenmassnahme Eigenkapitalvorschriften eingeführt. Seitdem wird von «verdecktem Eigenkapital» gesprochen, wenn die Finanzierung von nahestehenden Personen ein gewisses Mass überschreitet. Um das maximal zulässige Fremdkapital zu eruiieren, stützt sich die Berechnung auf den Verkehrswert der Gesellschaftsaktiven. Der überschüssende Teil des Fremdkapitals wird in Eigenkapital und die darauf lastenden Zinsen in Dividenden umqualifiziert, was Verrechnungssteuerrisiken zur Folge hat. In jedem Fall müssen die Zinssätze marktkonform sein und Drittvergleichen standhalten. Als Hilfsmittel können die von der ESTV jährlich publizierten Sätze herangezogen werden. Finanzierungen durch unabhängige Dritte

sind von diesen Vorschriften in der Regel ausgeschlossen.

## Fazit

Mit einem übermässigen Fremdkapitalanteil wächst das Risiko einer Überschuldung. Daher ist es wichtig, einerseits die richtige «Balance» zwischen Eigenkapital und Fremdkapital zu finden und andererseits die steuerrechtlichen Feinheiten zu beachten. Die steuerliche Optimierung der Gesellschaftsfinanzierung ist somit ein unabdingbares Element der erfolgreichen und reibungslosen Geschäftsführung.

 [blog.mattig.ch](http://blog.mattig.ch)

## Mattig-Suter und Treuhand- und Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ  
Brig Zug Altdorf  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

**Sitz Wallis**  
Viktoriastrasse 15, Postfach 512  
CH-3900 Brig  
Tel +41 (0)27 922 12 00  
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch



www.radikal-liquidationen.ch

Aus Liquidation

Wander- und Regenbekleidung

zu Top-Preisen!

z.B. Schöffel Damen Jacke 95.- KKV 210.-, Pro-X Herren Jacken 80.-  
KKV 170.-, Haglöfs Regenjacke 150.- KKV 380.-,  
div. Wanderhosen ab 45.-, Wandershorts ab 35.-



**PRO-X**  
elements



**Schöffel**



**NUR in VISP!**  
Kantonstrasse 41A



Frühlingsreisen 2017

**Versiliaküste und Cinque Terre – WB-Leserreise**

Mittwoch, 26. April 2017 bis Sonntag, 30. April 2017

- 4 Übernachtungen mit HP im 3\* Hotel
- Ausflug nach Pisa mit Stadtführung
- Tagesausflug Cinque Terre und Carrara
- Schifffahrt Monterosso – La Spezia

Preis: CHF 675.- pro Person im Doppelzimmer

**Gardaland - Fahrt und Eintritt**

Sonntag, 4. Juni 2017

Preis: CHF 98.- Erwachsene, CHF 71.- Kinder bis 12 Jahre

**Frühling in Tirol und Oberbayern**

**Seefeld-Garmisch-Zillertal-Innsbruck**

Donnerstag, 25. Mai 2017 bis Sonntag, 28. Mai 2017

- 3 Übernachtungen mit HP im 4\* Hotel
- Tagesausflug ins Zillertal mit Reiseleitung
- Besuch Schaukäserei + Schnapsbrennerei
- Tagesausflug nach Garmisch mit Reiseleitung
- Besuch der Alpenstadt Innsbruck

Preis: CHF 575.- pro Person im Doppelzimmer

**Informationen und Anmeldungen**

058 386 69 00, wallis@postauto.ch, www.postauto.ch/reisen



**PostAuto**

Die gelbe Klasse.

MÖBEL S I Z

Wo warst du gestern Abend?

Das nächste Mal halte ich dir den Platz nicht mehr frei! Weisst du wieviele Leute ich ich wegweisen musste!?

Sorry, ich war bei SIZ Matratzen testen und bin prompt eingekickt

Penner!

Ja, endlich!!! Hoffentlich bin ich so meine Schlaflosigkeit für immer los. Zzzzzz

www.möbelsiz.ch

**Wohnungsräumungen & Entsorgungen**

077 49 63 999

**BROCANTE**

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl**  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

# Erfolg für Karin und Jana Meichtry

## Grächen Geschafft!

**Karin (46) und Jana Meichtry (17) sind das Mutter-Tochter-Paar der «Glückspost» 2017.**

«Ich kann es immer noch kaum fassen», sagt Karin Meichtry einen Tag nach dem grossen Erfolg. Zusammen mit ihrer Tochter Jana hat sie den Mutter-Tochter-Paar-Wettbewerb der «Glückspost» für sich entschieden.

## Modeschau und Präsentation

Zwei Monate hatte das Mutter-Tochter-Gespann aus Grächen Zeit, um sich auf das grosse Finale im Einkaufszentrum Rosenberg in Winterthur vorzubereiten. Das Programm hatte es in sich: Zusammen mit den vier anderen Finalistenpaaren mussten Karin und Jana



**Strahlen um die Wette: Karin Meichtry mit ihrer Tochter Jana.** Foto glückspost.ch

auf dem Laufsteg zweimal eine Modeschau präsentieren, sich dem Publikum vorstellen und schliess-

lich eine Tanznummer vorführen. «Wir haben eine Line-Dance-Nummer einstudiert mit dem gängigen

Titel «Country Roads», sagt Karin Meichtry. Das Publikum war begeistert und zollte den beiden Oberwalliserinnen grossen Applaus.

## Wellnessferien in Österreich

Kurz nach den verschiedenen Darbietungen dann der Höhepunkt: Das Siegerpaar wurde verkündet. «Wir haben uns alle umarmt, gelacht und geweint», beschreibt Karin Meichtry die Emotionen auf der Bühne. Als Hauptpreis bekamen Karin und Jana einen Geschenkgutschein im Wert von 1000 Franken von C&A, einen Schminkkurs und einen Schminkkoffer von Covergirl und eine Woche Wellnessferien in Tirol. Hier wollen sich die beiden im Sommer von ihren Bühnenstrapazen erholen. Schon in zehn Tagen folgt ein weiterer Festtag im Hause der Meichtrys. Dann feiert Jana ihren 18. Geburtstag. ■ **bw**

## Liebeslust & Liebesfrust

### «Ich komme mir vor wie ein Zuchtbulle»

Liebe Anke

Wir sind sechs Jahre verheiratet und ich liebe meine Frau (38) sehr. In den ersten Jahren sind wir viel zusammen gereist und später haben wir uns ein grosses Haus gekauft, weil wir uns eine Familie wünschen. Doch leider klappt es nicht mit unserem Kinderwunsch. Meine Frau möchte unbedingt Kinder haben. Da sie viel gearbeitet hat, hat sie ihr Pensum reduziert, weil Stress ja nicht gut ist. Mein grosses Problem ist, dass ich mir mittlerweile vorkomme wie ein Zuchtbulle. Sex, Sex, Sex nach der Uhr und nur in bestimmten Stellungen. Wir haben uns jetzt nach künstlicher Befruchtung erkundigt. Unsere Familien drängeln auch und ausserdem tickt die biologische Uhr. Viele sagen, wir sollen es doch entspannt angehen, aber das geht schon lange nicht mehr. Mir macht es so keinen Spass mehr und ich fühle mich benutzt. Zudem bekomme ich Erektionsstörungen, weil ich mit dem Druck nicht mehr klarkomme. Was können wir tun? ■ **Manfred**

Lieber Manfred

Du sprichst ein ganz grosses Thema an – den Kinderwunsch mit all seinen Herausforderungen und Stolpersteinen und die damit verbundenen Schmerzen, Enttäuschungen, Ängste und Folgen wie deine Erektionschwierigkeiten. Da heisst es als Erstes, wieder auf andere Gedan-



**Sexualtherapeutin Anke Schöffler.**

ken zu kommen. Tut wieder mal was ganz Verrücktes und brecht aus euren Gewohnheiten aus. Versucht wieder Spass in euer Sexleben zu bringen, probiert mal eine andere Stellung oder Sex an einem anderen Ort. Andere Körperhaltungen bewirken andere Gedanken und bringen Lust in euer Sexleben. Es heisst für dich zu lernen, ganz bei dir selbst zu bleiben. Damit ist nicht Egoismus gemeint. Wenn du mehr bei dir selbst bist, spürst du dich besser, kannst die Aufmerksamkeit anders lenken und kommst dir nicht vor wie ein Zuchtbulle, der ein Kind zeugen soll. ■ **Anke**

**Haben Sie Fragen** an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

## Protestierende Grossräte

**Wallis** Nach vier Jahren hat das Oberwallis mit dem Natischer Diego Wellig wieder einen Grossratspräsidenten. Anlässlich der konstituierenden Session stimmten 105 Grossräte für Wellig, zwei Stimmzettel gingen leer ein und zwanzig Wahlzettel waren ungültig. Letztere Zahl erstaunt doch sehr, entspricht diese doch immerhin einem Anteil von über 15 Prozent der 127 anwesenden Grossräte. Ein Vergleich der Abstimmungsprotokolle der Wahlergebnisse der Vorjahre zeigt, dass ungültige Stimmen bei der Wahl des Grossratspräsidenten nicht ungewöhnlich sind. So waren es 2016 zehn, 2015 neun und 2014 keine. Wie der Chef der Parlamentsdienste Claude Bumann erklärt, wird im Vorfeld der Wahl der Name des jeweiligen Kandidaten am Bildschirm angezeigt, welcher somit eigentlich nur abgeschrieben werden muss. Wie also kann es so überhaupt zu ungültigen Stimmen kommen? «Wenn Abgeordnete einen falschen, sprich den Namen eines Parlamentariers, dessen Kandidatur nicht vorweg angemeldet wurde, auf den Wahlzettel schreiben», erklärt Bumann. Gemacht werde das wahrscheinlich, um damit etwas Ungesagtes auszudrücken. «Vielleicht ein stiller Protest gegen die Partei oder gegen die Person des offiziellen Kandidaten», sagt er. Der Grosse Rat sei ein politisches Gremium, in welchem es durchaus zu solchen Winkelzügen kommen könne. Andere Stimmen sehen einen Zusammenhang mit den diesjährigen Unregelmässigkeiten bei den kantonalen Wahlen. Dass es darum ausgerechnet bei der diesjährigen Präsidentenwahl zu mehr ungültigen Stimmen gekommen sei, könne ein Indiz dafür sein. ■ **ap**

renovationen  
neubau  
gerüst

malergeschäft

# clausen

sandstrahlen  
isolationen

Tel. +41 (0)79 629 19 11  
[www.clausen-maler.ch](http://www.clausen-maler.ch)

## Ferienlagerhaus Wilera



Immobilien Sportbahnen Bellwald AG  
Martin Bittel, Verwalter  
CH – 3997 Bellwald  
**+41 79 540 73 24**

Gruppenunterkunft für 75 Personen –  
geeignet für: Vereins- und Firmenausflüge,  
Schul- und Gruppenlager  
[www.wilera.ch](http://www.wilera.ch) | [info@wilera.ch](mailto:info@wilera.ch)







**Hotel «Zur alten Gasse» oder das neue Boutique Luxus Hotel «THE ONYA RESORT & SPA»**

**Ihren Geburtstag, Seminare, Themen bezogene Events, VR-Sitzungen und Familienevents**

Lassen Sie sich eine massgeschneiderte Offerte geben für Ihren Anlass. Unsere weit über die Region bekannte Spitzen Küche im Hotel Zur Alten Gasse wird Ihnen gerne eine Offerte zusenden. Wie wäre es:

- Seminarpauschalen in der Mountain Lounge
- Packages inkl. Übernachtung im Deluxe oder Mittelklasshotel
- Nur Essen inkl. Eintritt in den Wellness Spa und Massage Bereich

027 971 21 41  
[www.onya.ch](http://www.onya.ch)

**THE ONYA**  
RESORT & SPA  
\*\*\*\*(\*)

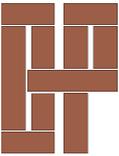
# Paul Imhof AG



**Eidg. dipl. Elektro-Installateur**  
Napoleonstrasse 55  
**Tel. 027 922 27 27**  
[imhof-elektro@rhone.ch](mailto:imhof-elektro@rhone.ch)



## 3902 Brig-Glis



**Perren Baugeschäft AG**  
3997 Bellwald

**Perren Baugeschäft AG**  
Haus Silberdistel  
3997 Bellwald

[info@perrenbau.ch](mailto:info@perrenbau.ch)  
Telefon (Büro): 027 971 50 25

[www.perrenbau.ch](http://www.perrenbau.ch)

## Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

**Das sind die nächsten Gemeinden**

<b>Ried-Brig</b>	13. April 2017
<b>Saas-Balen</b>	20. April 2017
<b>Kippel</b>	27. April 2017

Telefon 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)





Foodrausch GmbH  
**HOTEL & RESTAURANT WANNENHORN**  
*vertreten durch Eli & Martin Winter*

Postfach 30 • Dorf • CH-3997 Bellwald • Schweiz  
+41 (0) 27 971 45 00 • [hotel@wannenhorn.ch](mailto:hotel@wannenhorn.ch)  
[www.hotelwannenhorn.ch](http://www.hotelwannenhorn.ch)

# Heute im Fokus: Bellwald

# Hasen



## Bellwald – Hasen

Bellwald ist eine typische Weilersiedlung und besteht aus dem Dorf Bellwald und den Weilern Ried, Egga, Bodmen und Fürgangen. Auf 1560 m ü. M. liegend ist Bellwald die höchstgelegene Gemeinde im Bezirk Goms. Das rund 400 Einwohner zählende Dorf hat sich Ende des letzten Jahrhunderts vom Bergbauerdorf, dessen Strassenverbindung zum Talgrund erst 1971 fertiggestellt wurde, zu einem Tourismusort entwickelt. Trotzdem konnte es den alten Dorfkern mit seinen typischen, sonnenverbrannten Walliser Holzhäusern erhalten. Dafür mitverantwortlich ist wohl auch die 1983 gegründete Stiftung «Altes Bellwald». Diese hat sich zum Ziel gesetzt, alte Bausubstanz zu erhalten und dafür zu sorgen, dass Umbauten mit der notwendigen Vor- und Rücksicht ausgeführt werden. Seit 2007 gehört Bellwald zum Unesco Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau Aletsch.

## Übernamen für Tourismus nutzen

Als Übernamen werden die Bellwalder als Hasen bezeichnet. Das liegt aber sicherlich nicht daran, dass die Einwohner besonders lange Ohren haben. Wie es genau zum Über-

namen kam, ist unklar. Es existieren verschiedene Geschichten. Einer Sage zufolge hat Gott bei der Verteilung der Wälder Bellwald vergessen. In ihrer Ängstlichkeit (deshalb der Übername Hasen) wagten sich die Bewohner nicht zu beschweren. Als Gott dann bei Lax den «Deischgraben» passierte, bemerkte er, dass er Bellwald vergessen hatte und sagte: «Diese armen Hasen. Dann geben wir ihnen wenigstens einen schönen Namen. So soll dieser Ort ab jetzt Bellwald heissen.» «Heute setzen wir im Tourismus voll auf den Über-

namen Hasen. Mit unseren «Hasenmaskottchen» Bella und Waldi versuchen wir, unseren Übernamen auch marketingmässig etwas auszuschlachten», erzählt

Gemeindepräsident Martin Bittel schmunzelnd. Urban Paris, Präsident der Stiftung «Altes Bellwald», vermutet, dass der Übername Hase wegen Bellwalds Lage entstanden ist: «Im steilen Gelände kommen die flinken Hasen besonders gut zurecht und können schön rumhoppeln.» ■

Frank O. Salzgeber

*«Den Übernamen nutzen wir auch im Marketing»*

Urban Paris, Präsident Stiftung «Altes Bellwald»

## «Das Cinema zeigt Filme über Bellwald»

**Urban Paris, worin bestehen die Aufgaben der Stiftung «Altes Bellwald»?**

Die 1983 gegründete Stiftung sollte ursprünglich helfen, den alten Dorfkern in Bellwald zu erhalten. Ein Dorf wie Bellwald lebt aber auch vom Kulturraum. Deshalb beschränken wir uns heute nicht nur auf den Dorfkern, sondern widmen uns auch dem, was aussen rum ist.

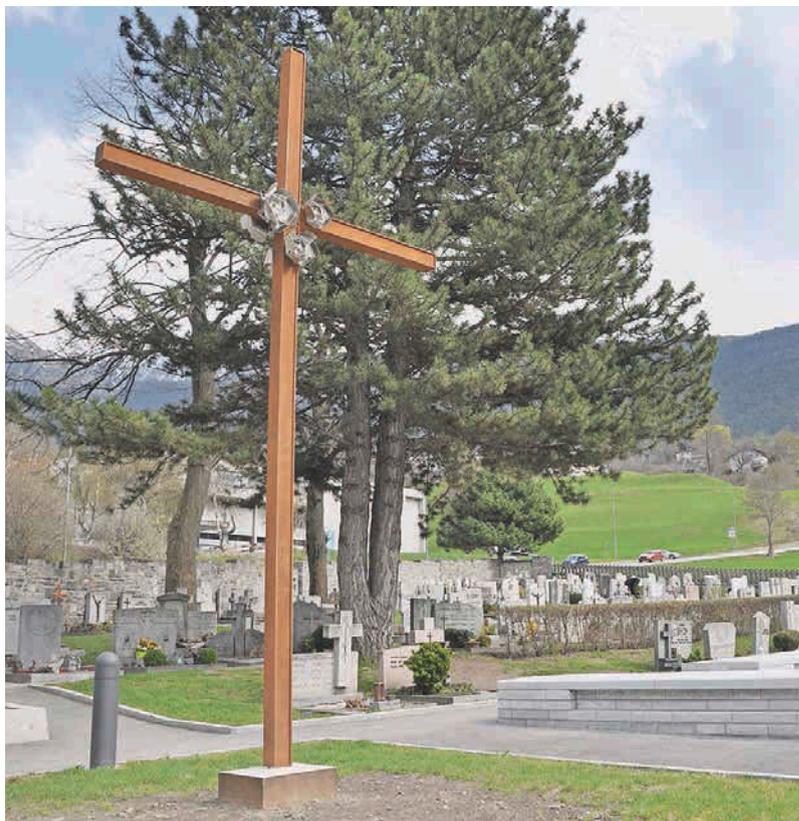
**Eines der Projekte ist ja das Ecomuseum.**

Das Ecomuseum war das erste Gebäude, das die Stiftung restaurieren konnte. Es handelt sich um eine alte Alphütte der Alp Richenen, die ins Dorf gebracht wurde, um den Dorfplatz vor dem Ausfransen zu bewahren. Wir haben darin ein Alpmuseum eingerichtet.

**Neu gibt es in Bellwald auch ein Cinema.**

Wir haben immer Gebäude gesucht, die wir sinnvoll nutzen können. Einem während Jahren nicht mehr genutzten Gemeindespeicher wollten wir wieder eine neue Bestimmung geben. Der Besucher kann sich im Cinema eine Serie Dok-Filme über Bellwald per Touch Screen aufrufen.

Filmbeitrag ab heute auf  
**rro tv**



Das von Uli Wirz gestaltete Kreuz aus Cortenstahl.

## Neues Friedhofskreuz

**Brig Der Briger Friedhof hat ein neues Kreuz erhalten. Gestaltet wurde das Kreuz aus Cortenstahl mit drei Chromstahlblüten von Künstler Uli Wirz.**

«Auf dem Friedhof, wo schwer Fassbares mit der Realität zusammentrifft, den trauernden Menschen ein ermutigendes Zeichen setzen – das geht schon», erzählt Uli Wirz. Der Künstler hat für den Briger Friedhof ein Kreuz gestaltet. Das im Boden verankerte vertikale Element, ein himmelwärts weisender Stab, symbolisiert die spirituelle Kontaktsuche der Menschen, eine Art geistige Antenne zu göttlichen

Mächten. Überall auf der Welt fänden sich solche zum Himmel weisende Zeichen, sagt Wirz und nennt Türme, Pyramiden, Totems und Gebetsfahnen als Beispiele. Der waagrechte Balken des christlichen Kreuzes steht als Gegenkomponente für Schwerkraft, für die Bodenhaftigkeit des Menschen; also für den irdischen Teil des Lebens. Am Punkt, wo sich die Vertikale mit der Horizontalen kreuzt, könnte Harmonie und Frieden zu finden sein. Ein Kraftort, mit einer transparenten und universalen Botschaft. Deshalb sind an dieser Stelle des rostfarbigen Kreuzes drei glänzende Chromstahlblüten platziert. Sie blühen auch für die lautere Dreifaltigkeit. ■ fos

Gewinnen Sie 6x2 Tickets

## Mit der RZ ans Osterfestival

Vom 9. bis 17. April findet in Andermatt das Klassik-Osterfestival mit acht festlichen Konzerten statt. Dazu verlosen wir 3x2 Tickets für das Passionskonzert vom Karfreitag, 14. April, um 20.00 Uhr und 3x2 Tickets für das Festival-Schlusskonzert am Ostermontag, 17. April, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Andermatt. Und so können Sie gewinnen: Schreiben Sie ein Mail mit Name, Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Wunschkonzert an [info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch). Zwischen Brig und Andermatt verkehren Gratis-Extrazüge. Nähere Infos unter [www.swisschamber-musiccircle.ch](http://www.swisschamber-musiccircle.ch). ■ rz

# Endlich freie Fahrt für Tandem 91

**Steg Die Barrieren, die die Ausfahrten von Tandem 91 auf dem Veloweg am Rotten erschwert haben, wurden zurückgebaut. Der Verein ist hocherfreut.**

Noch im vergangenen Jahr waren Ausfahrten der Behindertenorganisation Tandem 91 mit ihren Spezialvelos auf dem Veloweg am Rotten ein zweifelhaftes Vergnügen. Um ein Fahrverbot durchzusetzen, blockierten nämlich mehrere Barrieren den Streckenabschnitt zwischen Steg und Gettwing.

### Heikle Manöver nötig

«Viele unserer Velos sind natürlich breiter als normale», erklärte damals Amandus Meichtry, Präsident von Tandem 91. «Gleichzeitig lassen sich die Barrieren nicht öffnen. Das zwingt uns, uns mit unseren Velos zwischen Barriere und Böschung durchzuquetschen.» In der Folge kam es immer wieder zu mehr oder weniger heiklen Manövern. Fünf Jahre lang kämpfte Meichtry daher darum, dass die Barrieren entfernt werden, wandte sich auch mehrfach an die Behörden. Vor einem halben Jahr erklärte Jgnaz Burgener von der Dienststelle

für Strassen, Verkehr und Flussbau noch, dass man sich des Problems bewusst sei, im Moment allerdings nichts unternehmen könne. «Der Weg wurde 2015 als Veloweg homologiert und entsprechend neu signalisiert», erklärt er. «Eine dieser Neuerungen betrifft ein Reitverbot auf dem Veloweg.» Allerdings gingen gegen dieses Reitverbot Dutzende Einsprachen ein, das Dossier lag noch im Sommer 2016 beim Staatsrat. «Wir können erst weitermachen, wenn in dieser Angelegenheit ein Entscheid gefällt wurde», sagte Burgener.

### Barrieren sind weg

Dies ist nun offensichtlich geschehen, denn die Barrieren auf dem Veloweg wurden entfernt und durch Pfosten ersetzt. «Das ist wunderbar», freut sich Amandus Meichtry. «Wir können mit unseren Velos gut zwischen den Pfosten hindurchfahren und müssen keine heiklen Manöver mehr durchführen.» Zudem seien sicher auch alle anderen Velofahrer froh, dass sie nun nicht mehr zur Böschung hin ausweichen müssten. «Wir und die Behinderten danken den Behörden sehr, dass sie sich unseres Anliegen angenommen haben», sagt Meichtry abschliessend. ■ mm



Die Barrieren sind weg, neu garantieren Pfosten das Fahrverbot.

# Mysteriöses Eschensterben in Natischer Wäldern

**Naters** An der Südrampe bei Naters sind viele Eschen eingegangen. Der Grund für das Baumsterben ist unklar.

Der Schutzwald über der BLS-Bergstrecke bei Naters hat sich in den vergangenen Wochen stark gelichtet. Dutzende Bäume, vor allem Eschen, mussten gefällt und per Helikopter abtransportiert werden. Nötig wurde dies, weil die Bäume abgestorben waren. «Die Wurzeln der Bäume waren verendet», sagt der zuständige Förster der BLS, Ferdinand Pfammatter. «Das Fällen der Bäume war daher unausweichlich.» Einerseits gefährdeten die abgestorbenen Bäume die Sicherheit auf der BLS-Strecke, andererseits hätte ein Baumschlag auch das Berieselungssystem im entsprechenden Waldabschnitt beschädigen können.

## Ursache unbekannt

Während die Fällaktion inzwischen abgeschlossen ist, stellt die Ursache für das Eschensterben die Experten vor ein Rätsel. Zwar kommt es europaweit aktuell zu einem Absterben von Eschen. Dieses Eschentriebsterben wird durch einen Pilz verursacht. «Bei Naters haben wir jedoch keine Spuren des entsprechenden Pilzes gefunden», sagt Pfammatter. «Zudem greift der Pilz vornehmlich die Blätter und die Rinde der Bäume an. Bei uns waren jedoch vor allem die Wurzeln betroffen.» Zusammen mit Experten des Kantons und der eidgenössischen Forschungsanstalt



In den Schutzwäldern oberhalb der BLS-Strecke mussten viele Bäume gefällt werden.

für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) sucht Pfammatter nun nach der Ursache für das mysteriöse Sterben der Bäume, denn «auch die Vermutung, Engerlinge könnten für das Sterben der Bäume verantwortlich sein, konnten wir bis jetzt nicht erhärten», sagt der BLS-Förster weiter.

## Berieselungssystem überprüfen

Der Wald oberhalb der BLS wurde vor rund 100 Jahren gepflanzt. Bedingt durch den sehr trockenen Standort, die dünne Humusaufgabe und die wenigen Niederschläge in diesem Gebiet musste der Wald bewässert werden.

«In vielen BLS-Schutzwäldern zwischen Brig und Lalden befinden sich Bewässerungsanlagen, um die Bäume mit ausreichend Wasser zu versorgen», erklärt Philipp Gerold, zuständiger Ingenieur Wald bei der Dienststelle für Wald und

Landschaft des Kantons. «Es ist denkbar, dass sich die lebenslange Bewässerung nicht nur positiv auf das Baumwachstum auswirkt.» Darum plant der Kanton, zusammen mit der BLS und der WSL, Versuchsflächen einzurichten und zu beobachten, wie sich die Bäume mit künstlicher beziehungsweise ohne Berieselung entwickeln. «Dabei stellt sich im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der künftigen Verfügbarkeit von Wasser auch ganz grundsätzlich die Frage, wie diese wichtigen Schutzwälder in Zukunft am nachhaltigsten unterhalten werden können und welche Baumarten sich dafür am besten eignen», sagt Gerold weiter. «Wir wollen herausfinden, ob es möglich ist, Schutzwälder nur mit minimalen künstlichen Bewässerungsmassnahmen zu erhalten und welche Baumarten dafür gepflanzt werden müssten.» ■ **Martin Meul**

## Diese Woche auf RRO TV



**RZ**  
Magazin

### Jodlerklub «Zer Tafernu»

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00  
So 19.00 · 21.00

Der Jodelklub «Zer Tafernu» hat am Wochenende die Bewohner des Altersheims Santa Rita in Ried-Brig mit musikalischen Einlagen erfreut.



**RZ**  
Magazin

### Dorfserie Bellwald

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00  
So 19.00 · 21.00

Bellwald ist eine typische Weilersiedlung mit einem alten Dorfkern. Die Stiftung «Altes Bellwald» setzt sich für den Erhalt alter Bausubstanz ein.



**BRENNPUNKT**  
WIRTSCHAFT

### Stickatelier Schnydrig

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40  
So 19.40

Im Stickatelier Schnydrig in Naters werden die verschiedensten Materialien bestickt. Wir haben bei den Arbeiten zugeschaut.



**erlesen**

### Mit Toni Rey

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40  
So 20.40

Verlagsleiter Rico Erpen im Gespräch mit Toni Rey über sein neues Buch «Kühles Bad» mit nicht weniger als 22 Kurzgeschichten.



**SCHNUPPER-ABO**  
FÜR KINDER & JUGENDLICHE  
3 LEKTIONEN À 30 MINUTEN  
FR. 90.--



Buchen Sie Ihren Inserateplatz  
in der nächsten RhoneZeitung auf den

**Spezielseiten zum Thema  
Computer**

Inserateannahmeschluss: 13. April 2017  
Erscheinungsdatum: 20. April 2017

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

Die Adresse für Geniesser

**TABAGIE**

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

**Fust Küchen – Jetzt vom Aktionsvorteil profitieren!**

\*Alle Aktionen gültig für Bestellungen bis 22. April 2017

**Eventküche mit grosser Kochinsel**



**Grifflose Küchenkombination**  
mit Fronten und Arbeitsplatte in Eiche Halifax Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt.



**Stauraumoptimierung**



Winkelküche mit Fronten in Lack, Alpenweiss Ultra-Hochglanz.

Jeder Grundriss individuell veränderbar! Preisgleich lieferbar in 12 verschiedenen Frontfarben.

Zusätzliche  
**Fr. 500.--\* Rabatt**  
bei Küchenkauf mit Steamer  
und Induktionskochfeld

**Das spricht für Fust-Küchen und -Badezimmer**

1. Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte
2. Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
3. Montage mit eigenen Schreincern
4. Lebenslange Qualitätsgarantie auf alle Möbel und 12 Jahre Garantie auf alle Geräte

**Fust Badezimmer – Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplettanierungen**



**Kleine Bäder** von 2 bis 9 m<sup>2</sup> mit Dusche und Badewanne in einem.



**Mittelgrosse Bäder** von 9 bis 15 m<sup>2</sup> mit anmutiger Eleganz.



**Grosse Wohnbäder** ab 15 m<sup>2</sup> zum Verbleiben und Geniessen.



**Einführungsaktion**  
Fr. 400.--\* Rabatt auf Ihre Bestellung!

Neu

**LÄUFEN Dusch-WC  
RIVA Cleanet**

Ihre Vorteile:

- ✓ Spülrandloses Keramik-WC
- ✓ Abnehmbarer Sitz und Deckel mit Absenkautomatik
- ✓ Duschfunktion individuell regulierbar
- ✓ Automatische Geruchsabsaugung

**Heimberatung**  
Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern: Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

**RUMÄNIENHILFE  
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

# Hungrig, ungeliebt und misshandelt

**Ernen/Thun** Friedrich Dreier (59) wurde in seiner Kindheit im Heim und als Verdingbub geschlagen, gedemütigt und sexuell genötigt. Jetzt hat er seine schrecklichen Erlebnisse in einem Buch niedergeschrieben.

«Ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll», sagt Friedrich Dreier bei unserer Begegnung. Der Mann wirkt schüchtern und zurückhaltend. Erst nach anfänglichem Zögern beginnt er, seine Leidensgeschichte zu erzählen. «Es war schlimm», sagt er und blickt nachdenklich in die Ferne.

## Sexuelle Übergriffe

Das Leben meint es nicht gut mit dem kleinen Friedrich. Zusammen mit seiner Mutter, die an Multipler Sklerose leidet, wächst er in einer kleinen Einzimmerwohnung in Thun auf. Als die Mutter in ein Pflegeheim kommt, wird Friedrich mit nur fünf Jahren in ein Heim für Jugendliche gesteckt. Hier lernt der kleine Junge schnell die Gesetze der Heimanstalt kennen. «Wir mussten auf dem Feld und im Garten hart anpacken, hatten fast immer zu wenig zu essen und mussten uns in der Gruppe beweisen», schaut Dreier zurück. Das Schlimmste: Friedrich ist Bettnässer und wird deswegen von den anderen Jugendlichen gehänselt. Auch die Heimleiter nehmen keine Rücksicht auf die Psyche des Jungen. «Wenn ich ins Bett machte, musste ich anderntags mit den <verseichten> Leintüchern und in der Unterwäsche vor der Waschküche anstehen, bis sie endlich geöffnet wurde.» Dann muss Friedrich die Leintücher und das Nachthemd in kaltem Wasser auswaschen und wird anschliessend mit einem Schlauch abgespritzt. «Zum Schluss kontrollierte ein Heimleiter, ob ich sauber genug war, und er hat mich mehrmals an den Genitalien berührt.» Auch Schläge stehen auf der Tagesordnung. Wer nicht spurt, bekommt die Haselnussgerte auf dem nackten Hintern zu spüren. «Wir mussten niederknien und dabei unseren Kopf zwischen die Beine des



**Nachdenklich:** Als Jugendlicher ging Friedrich Dreier durch die Hölle.

Leiters halten. Dabei spürten wir seine Erregung. Ekelhaft», beschreibt Dreier den Horror.

## Trauriges Weihnachten

Obwohl sich der kräftige Junge nach und nach seinen Platz in der Gruppe erkämpfen kann, holt ihn das Schicksal abermals ein. «Während die anderen Jungen in den Ferien nach Hause durften, wurde ich als Verdingbub auf verschiedene Bauernhöfe geschickt.» Die Folge: harte Arbeit, Schläge, Hunger und Tränen. «Einmal musste ich an Weihnachten mit einem Pferd Holz aus dem nahe gelegenen Wald schleppen. Es war bitterkalt und nass», erinnert sich Dreier. Um seinen Hunger wenigstens halbwegs zu stillen, streckt er sein Mittagessen – «eine wässrige, geschmacklose Suppe» – mit dem Hafer, der für das Pferd bestimmt ist. «Als ich mit zunehmender Dämmerung endlich wieder am Hof war, habe ich zuerst das Pferd versorgt», erinnert er sich. Todmüde und hungrig schleicht sich Dreier ins Haus. Doch statt zu essen gibts verbale Prügel. «Mit der Begründung, ich sei zu spät dran, wurde ich ins Bett geschickt.» Dreier ist traurig und wütend zugleich. «Während in der Bauernstube das <Stille Nacht, heilige Nacht> gesungen wurde, lag ich allein und hungrig auf meiner Bettstatt.» Friedrich Dreier schluckt leer und wischt sich die Tränen aus den Augen. «Das werde ich nie vergessen», sagt er nachdenklich.

## Alkoholexzesse und Drogenkonsum

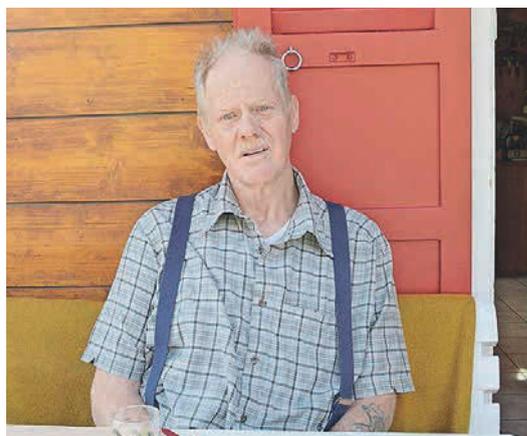
Mit 16 Jahren wird Dreier in eine Lehrlingsanstalt versetzt. Hier macht er eine Lehre als Schreiner und kann sich schnell seinen Platz in der Gruppe erkämpfen. Als er volljährig ist, wird er aus der Anstalt entlassen. «Ich war mit der neuen Freiheit völlig überfordert», gesteht Dreier. Die Folge: Alkoholexzesse und Drogenkon-

sum. «Ich habe mir oft überlegt, etwas zu verbrechen, damit ich eingesperrt würde», erinnert er sich. Nach einer Odyssee landet er schliesslich in Pratteln und wird als Lagerarbeiter bei Coop angestellt. Später kann er sich hier zum Kaffeeröster weiterbilden. Es folgen Managementschulungen und der Aufstieg zum stellvertretenden Leiter der gesamten Produktionsabteilung und Leiter der QS-Abteilung (Qualität und Sicherheit). In dieser Zeit lernt er auch seine spätere Lebenspartnerin kennen. Doch das Glück ist von kurzer Dauer. Seine Partnerin stirbt vor zehn Jahren. Dreier fällt in ein tiefes Loch.

## Das Geschehene aufarbeiten

Heute ist Dreier 59 Jahre alt, IV-Rentner und lebt in Ernen. Das Interesse für Mineralien zog ihn vor vielen Jahren ins benachbarte Binntal. Heute sammelt er Bilder und Texte über Ernen und baut ein Archiv auf. Die Idee, ein Buch über seine traumatischen Erlebnisse zu schreiben, reift in ihm vor zwei Jahren. Damals erfährt er unverhofft, dass er zwei Schwestern hat. «Ich war völlig perplex, weil ich immer gemeint habe, dass ich ein Einzelkind bin.» Das Treffen mit seiner noch lebenden Schwester wird sehr emotional. «Wir nahmen uns in die Arme und haben beide geweint.» Schliesslich ermuntert ihn ein Gast seiner Nachbarin Marie, seine Lebensgeschichte niederzuschreiben. Daraufhin entsteht während fünf Monaten das Buch. Die Leiterinnen und Leiter in den Heimen hat er nie wieder getroffen. «Ich will diese Menschen auch nicht wiedersehen», sagt Dreier. «Denn obwohl ich ihnen verziehen habe, kann ich das Erlebte nicht vergessen.» ■

Walter Bellwald



**«Ich kann nicht vergessen», sagt Friedrich Dreier.**

**«Hungrig, ungeliebt und misshandelt – Ich war ein Verdingkind», Orell Füssli Verlag**

# «Ich bete vor jedem Bühnenauftritt ein Vaterunser»

**Steg** Er hat schon viele grosse Rollen verkörpert und ist der Inbegriff der Theaterkultur im Oberwallis. **Amandus Forno (68)** über seine grosse Leidenschaft und das Theaterstück «Romeo und Julia».

**Amandus Forno, Sie stehen momentan mitten in den Proben des Open-Air-Theaters «Romeo und Julia am Gornergrat». Wie laufen die Vorbereitungen?**

Die Proben sind sehr streng und straff organisiert. Aber die Regie unter Livia Richard ist sehr professionell. Das habe ich bisher so noch nicht erlebt. Ich fahre regelmässig zu den Proben nach Zermatt. Während der Auftritte, insgesamt sind es 38 Aufführungen, werde ich in Zermatt wohnen, damit ich nicht immer zwischen Zermatt und Steg hin- und herpendeln muss. In mei-

nem hohen Alter habe ich jetzt auch noch einen Arbeitsvertrag als Schauspieler unterzeichnet.

**Sie spielen den Vater von Jakob, der den Romeo verkörpert. Liegt Ihnen diese Rolle?**

Die Rolle liegt mir sehr, nicht zuletzt auch deshalb, weil viele Charaktere darin vereint sind. Einerseits der sanftmütige und liebe Bergler und andererseits der grobe und jähzornige Mann, der auch mal lautstark werden kann. Diese Mischung gefällt mir sehr.

**Wie sind Sie zu dieser Rolle gekommen?**

Eigentlich wollte ich dieses Jahr gar kein Theater spielen. Trotzdem habe ich beim Casting vorgesprochen. Weil aber keine passende Rolle frei war, habe ich abgesagt. Schliesslich wurde ich dann doch angefragt, weil der Darsteller, der die Rolle von Jakobs Vater besetzen sollte, tödlich verunglückt ist. Darum bin ich in die Brechse gesprungen.

**Wie stimmen Sie sich auf eine bestimmte Rolle ein?**

Bevor man eine Rolle übernimmt, muss man sich in die Figur hineinversetzen und die Feinheiten des Charakters herausspüren. Dann folgen die ersten Proben. Dabei modelliert auch der Regisseur die zu spielende Figur. Livia Richard beispielsweise ist zwar neben der Bühne sehr sympathisch und nett, aber als Regisseurin hat sie eine harte Hand und ist darauf bedacht, dass die Rollen und Charakterzüge der Darsteller sitzen. Da gibt es keine Halbheiten. «Gring achä u seckle» ist ihr Motto.

**Wie sind Sie eigentlich zum Theaterspielen gekommen?**

Ich spiele Theater, seit ich vier, fünf Jahre alt bin. Ich bin zusammen mit anderen Kindern beim Bahnhof in Steg aufgewachsen und wir haben die Realsatire hautnah miterlebt. Wenn ein «Färl» gemetzget wurde, war das genauso aufregend,

wie wenn der alte Herr Lütolf vom Bahnhofbuffet mit seinem neuen Auto vorgefahren ist, oder der Kirchenchor von einem Gesangsfest heimgekommen ist und einige Mitglieder einen über den Durst getrunken hatten (lacht). Wir haben

beobachtet, wie sich die Menschen gefreut haben, wenn sie bedrückt waren, traurig oder auch mal über die Stränge geschlagen haben. Auch lustige Momente waren dabei. Das war ein reales Schauspiel sondergleichen. Später haben wir dann die ersten Gehversuche auf der Bühne gemacht.

**Inwiefern?**

Wir haben in der alten Scheune, da wo heute das Restaurant Sindbad steht, verschiedene Kindertheater aufgeführt. Da waren wir kleine Stars und alle drum herum waren Statisten. Nach und nach haben wir sogenannte Schwänke und Komödien im Theaterverein Qlisse in Steg aufgeführt und grosse Erfolge auf der Bühne gefeiert.

**Sie haben schon unzählige klassische Theaterrollen gespielt. Welche Rolle war Ihnen auf den Leib geschrieben?**

Don Camillo, diese Rolle spricht mir aus dem Herzen. Einerseits wegen meiner italienischen Wurzeln – mein Vater war Italiener – und andererseits auch wegen der Zwiegespräche mit dem Herrgott. Das war für mich eine sehr dankbare Rolle. Auch der «Schacher Sepp» war eine schöne Rolle. Da habe ich den Tod gespielt und hatte die Regie inne. Und auch der Bischofsmord oder die Auftritte mit der Seniorenbühne sind mir in guter Erinnerung.

**Was macht einen guten Theaterspieler aus?**

Es braucht eine Portion Frechheit. Man muss zwar eine gewisse Demut mitbringen, aber je länger ein Schauspiel dauert, desto «frecher» muss man werden. Natürlich darf man den roten Faden nicht verlieren, aber ein gewisser Spielraum und eine gewisse Inspiration auf der Bühne müssen möglich sein.

**Auf der Bühne wirken Sie authentisch und können sich in jede Rolle hineinversetzen.**

**Wie viel ist Talent und wie viel ist Übung?**

Das schauspielerische Talent ist sicher nicht zu unterschätzen. Dazu muss man den Spass und die Freude am Theaterspielen mitbringen. Diese Mischung macht es aus. Wichtig scheint mir auch, dass man sich an professionellen Schauspielern orientieren kann. Darum braucht es die Bereitschaft und Offenheit, Neues zu lernen und die Rollen zu verinnerlichen. Und zwar sowohl im Ausdruck als auch in der Sprache und in der Mimik. Die Übungen geben dann den letzten Schliff.

**Was fasziniert Sie am Theaterspielen?**

Man muss gerne im Rampenlicht stehen, mit Hingabe in eine Rolle schlüpfen und eine ganz



## Zur Person

**Vorname** Amandus  
**Name** Forno  
**Geburtsdatum** 25. April 1949  
**Familie** verheiratet, vier Kinder, fünf Enkel  
**Beruf** Elektromonteur, in Pension  
**Funktion** Laienschauspieler  
**Hobbys** Sport allg., Lesen



## Nachgehakt

Theaterspielen ist die beste Psychotherapie.

Ja

Das ganze Leben ist ein Theater.

Ja

Ich würde gerne einmal als Schauspieler vor der Kamera stehen.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

**Amandus Forno (links) im Theaterstück «Romeo und Julia».**

Fotos Hannes Zaugg-Graf

andere Person verkörpern. Und das Wichtigste: Man muss dem Publikum Freude bereiten. Auch eine gewisse Demut ist vonnöten. Bevor ich auf die Bühne gehe, bete ich ein Vaterunser. Daraus schöpfe ich Kraft und Inspiration, die mir hilft, auf der Bühne meine Leistung abzurufen.

### Haben Sie noch Lampenfieber vor einer Aufführung?

Natürlich habe ich Lampenfieber. Vor jeder Aufführung spüre ich ein leichtes Kribbeln im Bauch. Das zwingt mich, vor jedem Auftritt Bananen und Schwarztee zu mir zu nehmen. Zudem muss ich mehrmals die Toilette aufsuchen (lacht).

### Sind Sie immer zufrieden mit Ihren Auftritten?

Ich bin sehr selbstkritisch. Wenn ich eine bestimmte Passage verhaue oder den Text vergesse, dann kann ich mich fürchterlich darüber ärgern. Das hat auch damit

zu tun, dass ich die Rollen ernst nehme und dem Publikum etwas bieten will. Während der Auftritte beobachte ich auch viel meine Mitspieler. Das hat etwas Faszinierendes und ich kann viel dabei lernen.

**Sie haben schon ernste und prägende Rollen gespielt wie beim Bischofsmord den Freiherrn Anton von Turn, aber auch lustige und heitere Rollen wie Don Camillo. Was liegt Ihnen näher?**

Momentan erkenne ich mich in den ernstesten Rollen besser wieder. Diese Rollen haben viel mehr Tiefe als die heiteren, beschwingten Charaktere, die man verkörpert. Es braucht viel Zeit und Musse, sich in ernste Charakterrollen hineinzusetzen und in diese Rollen hineinzuwachsen. Wichtig ist dabei, dass man auch die eigene Persönlichkeit mit einbringt. Sonst verliert die Rolle an Glaubwürdigkeit.

### Sie gelten als einer der besten Laienschauspieler im Oberwallis. Hat es Sie nie gereizt, eine professionelle Schauspielausbildung zu machen?

Früher war das keine Option, eine solche Ausbildung in Angriff zu nehmen. Es fehlten ganz einfach die Mittel und die Möglichkeit dazu. Wenn ich meiner Mutter gesagt hätte, ich wolle eine Schauspielschule besuchen, hätte sie gesagt, sie gehe zum Zirkus als Seiltänzerin (lacht).

Wie gesagt, es war keine Option und darum habe ich mir auch keine Gedanken darüber gemacht. Eine Schauspielschule ist ein hartes Business. Es braucht viel Durchhaltevermögen, Talent und Willenskraft, sich da zu behaupten.

### Sie sind nicht nur als Schauspieler bekannt, sondern haben auch schon Regie geführt. Stehen Sie lieber auf oder hinter der Bühne?

Regie zu führen ist eine sehr interessante Aufgabe, aber auch mit viel Aufwand verbunden. Man muss die Schauspieler führen, Anordnungen

geben, sich mit Ton und Licht auseinandersetzen und darf den Überblick nicht verlieren. Als Schauspieler kann man sich auf seine Rolle konzentrieren und sich selber verwirklichen. Insofern liegt mir das Schauspielen näher.

### Die Theaterkultur im Oberwallis ist weit verbreitet. Wie beurteilen Sie das Niveau der Laienschauspieler?

Im Oberwallis gibt es sehr viele Leute, die großes Talent haben. Aber man merkt auch, welche Theatervereine gut geführt werden. Das wirkt sich auf die Bühnenarbeit aus. Wichtig scheint mir, dass die Vereine überregional zusammenarbeiten. Auch die Mitwirkung von Profischauspielern hat einen sehr guten Einfluss auf das Laientheater.

### Fast jedes Jahr findet im Oberwallis eine grosse Theaterproduktion statt. Wäre nicht weniger mehr?

Gutes Theater kann man nicht genug spielen. Vor allem die Freilichtschauspiele, wie sie in letzter Zeit immer mehr aufgeführt werden, gefallen mir persönlich sehr gut. Jedes Schauspiel gibt einen Impuls für das kulturelle, gesellschaftliche und touristische Leben. Das bringt Leben in unsere Region.

### Sie haben schon viele Auftritte hinter sich. Gibt es eine Traumrolle, die Sie einmal besetzen möchten?

Meine Traumrolle ist Jedermann. Die Rolle des reichen Prassers, der nur an seinem Geld hängt, würde mich reizen. Aber ich könnte mir vorstellen, auch eine neue, moderne Version von Jedermann zu inszenieren. Ich habe noch viele Ideen, die ich verwirklichen möchte. ■ Walter Bellwald

*«Ich möchte gerne einmal die Rolle des Jedermann spielen»*

# Mehr Kraft, weniger Kilos: Ihr Rücken wird es Ihnen danken

**Gesundheit leben Sie kennen Rückenschmerzen nur vom Hörensagen? Dann haben Sie gute Gene oder eine gute Haltung – und einen rückenfreundlichen Lebensstil, den man sich bewusst aneignen kann.**

Stellen wir uns vor: Die grazile Wirbelsäule muss den ganzen oberen Teil unseres Körpers tragen. Deshalb ist sie auf die Unterstützung einer starken Rumpf- und Beckenmuskulatur angewiesen. «Der menschliche Körper ist wie eine Kette», sagt Dr. Dvorsky, leitender Arzt für muskuloskeletale Rehabilitation in der Leukerbad Clinic. «Rückenprobleme wirken sich über kurz oder lang auf den ganzen Bewegungsapparat, ja mitunter – vor allem bei starken Schmerzen – auch auf die Psyche aus.» Wie aber kommt es, dass in der Schweiz vier von zehn Personen regelmässig unter Rückenschmerzen leiden, welche grösstenteils unbestimmten Ursprungs sind? Eine Frage, der es sich nach Ansicht des regionalen Krankenversicherers sodalis nachzugehen lohnt, verursacht dieses Volksleiden in der Schweiz doch mit Arbeitsausfällen verbundene Krankheitskosten von rund 1,5 Milliarden Franken.

## Sitzposition immer mal wechseln

«Die meisten unspezifischen Rückenprobleme entstehen durch zu wenig Bewegung», betont Dr. Dvorsky, ehemals Sportmediziner bei Swiss Olympics. «Stundenlanges Sitzen am Computer führt zu einer starken statischen Überbelastung. Durch das lange Verharren in derselben Sitzhaltung werden die Muskeln nicht mehr richtig durchblutet, und es kommt zu Verspannungen und Schmerzen.» Das könne durchaus auch bei

ergonomisch korrekt eingerichteten Arbeitsplätzen der Fall sein: «Bewegen Sie sich öfter im Büro», empfiehlt Dr. Dvorsky, «und wechseln Sie zwischendurch die Sitzposition.» Kein Wunder, sind Bürotätige, die am Computer stehend oder auf Bällen sitzend arbeiten, heute kein seltenes Bild auf den Büroetagen mehr.

## Prävention von Kindsbeinen an

Obwohl Rückenleiden mit fortschreitendem Alter zunehmen, sind durchaus auch 30- bis 50-Jährige davon betroffen: «In dieser Altersgruppe sind es häufig die Bandscheiben, die den Patienten zu schaffen machen», erklärt Dr. Dvorsky, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie. Seiner Meinung nach kann man gar nicht früh genug mit geeigneten Präventionsmassnahmen gegen das Volksleiden Rückenweh anfangen. «Es beginnt in der Schule beim Turnen, denn das A und O für einen gesunden Rücken ist die Kräftigung der tiefen Rückenmuskulatur – und das ein Leben lang.»

## Gegen Verspannungen antanzen

Neben Kraftaufbau mittels spezifischer Rückengymnastik oder Krafttraining zur Stärkung der Rumpf-, Bauch- und Beckenmuskulatur muss auch die Ausdauer regelmässig trainiert werden. Geeignet sind alle Ausdauersportarten wie Aqua Fitness, Velofahren oder Nordic Walking, wo ruckartige oder bruske Bewegungen weitgehend vermieden werden. «Ideal ist Tanzen», hebt Dr. Dvorsky hervor, «dadurch lösen sich nicht nur muskuläre, sondern auch seelische Verspannungen, die oftmals zu psychosomatischen Rückenschmerzen führen.» Überdies werden beim Tanzen das Koordinationsvermögen und die Kooperation der Muskeln trainiert, was einem gesunden Rücken ebenfalls zugutekommt.

## Kilos belasten Wirbelsäule

«Für übergewichtige Rückenpatienten gibt es keine bessere Medizin, als überflüssige Kilos abzubauen», betont Dr. Dvorsky. Klar, das Übergewicht belastet Wirbelsäule und Gelenke, und so kann es vor der Zeit zu schmerzhaften Abnützungerscheinungen wie Arthrose kommen. Zudem schränken Rückenschmerzen die Bewegungsfreiheit ein, was wiederum den Fettabbau verhindert und eine neuerliche Gewichtszunahme begünstigt... «Wer aus dem Teufelskreis ausbrechen will, muss es mit dem Mix von gesunder Ernährung, regelmässiger Bewegung sowie Kräftigung der Rumpf-, Bauch- und Beckenmuskulatur angehen», rät Dr. Dvorsky. Aber noch besser ist es, es gar nicht so weit kommen zu lassen und frühzeitig mit der Prävention zu beginnen. Denn, Hand aufs Herz: Was gibt es Schöneres, als aufrecht durchs Leben zu gehen?

[www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)



**Dr. med. Bohus Dvorsky**  
Leitender Arzt für muskuloskeletale Rehabilitation in der Leukerbad Clinic

## sodalis Kundenrabatt

### Frühlingsfit

\*nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

**Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte:**

**15% Sport-Rabatt auf alle Einkäufe** ab Ostern, 18. April 2017 (nur Lagerartikel/ohne Dienstleistungen & Miete): Glacier Sport Brig, Glacier Sport Grächen, Zenklusen Sport Grächen, Hallenbarter Nordic AG, Obergesteln, Intersport Abgottspon, Visp.

**30% Wellness-Rabatt auf alle Eintritte** ins Thermalbad & Saunadorf der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad.

**10% Orthopädie-Rabatt auf alle Massversorgungen** (Einlagen etc.) sowie professionelle Gehanalyse (z. B. vor Kauf von Sportschuhen) bei denn-da Orthopädie & Rehatechnik in Visp und Brig.

**500 Franken Extra-Rabatt pro Auge** auf implantierbare Kontaktlinsen & multifokale Implantate für Versicherte bis 50 sowie ab 50 Jahren mit Sehschwächen unterschiedlichen Ursprungs. Augenzentrum Vista Alpina AG Visp und Siders: [www.vista-alpina.ch](http://www.vista-alpina.ch) unter «Sehen ohne Brille».

## Neu für Läufer, Velofahrer, Spaziergänger:

«Nicht zu übersehen» – Leuchtschnappbänder von sodalis zum Tragen um Fuss- und Handgelenke für bessere Sichtbarkeit im Dunkeln. Sie können die Bänder kostenlos an einer von neun sodalis-Geschäftsstellen in der Region beziehen.



## Tipps für Ihre Rückengesundheit



**Gemäss verschiedener Studien leiden 80% der Schweizer/innen quer durch alle Bevölkerungsschichten mindestens einmal pro Jahr an Rückenschmerzen. Jede vierte betroffene Person hat dabei wiederkehrende oder chronische Schmerzen. Von Letzteren spricht man bei einer Dauer von mehr als zwölf Wochen.**

- 1. Sport und Bewegung** Auch wenns für den Anfang nur 30 Minuten zügiges Gehen an der frischen Luft ist – wichtig ist, dass Sie es regelmässig und konsequent tun, mindestens fünfmal in der Woche. Empfehlenswert für den Rücken sind alle Sportarten mit fließenden Bewegungsabläufen: Wandern, Nordic Walking, Schwimmen, Aqua Fitness, Velofahren, Tanzen... Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Sportinstructor oder Physiotherapeuten.
- 2. Rückengymnastik** Zur Kräftigung der tiefen Rückenmuskulatur sind spezielle Rückenübungen hilfreich, wie sie etwa in Fitness- und Sportstudios oder von ausgebildeten Instrukto:innen angeboten werden. Wenn Sie erst mal die richtigen Übungen für sich gefunden haben, können Sie diese optimal in Ihren Alltag integrieren oder als Heimtraining absolvieren. Nicht vergessen: die nachhaltige Stärkung der Bauch- und Beckenmuskulatur an speziellen Geräten oder mittels gezielter Übungen!
- 3. Ergonomie am Arbeitsplatz** Es lohnt sich, in einen rückenfreundlichen Arbeitsplatz zu investieren: Verstellbare Bürotische und flexible Bürostühle, die auf die Körpermasse und Haltung des Benutzers anzupassen sind, gehören zur Grundausstattung. Sie sollten aufrecht sitzen können, sodass die Oberschenkel auf der Sitzfläche aufliegen und Sie den Rücken anlehnen können. Achten Sie auch auf gerade Schultern – und vor allem: Stehen Sie immer wieder mal auf, um sich zu bewegen – der Gang zur Kaffeeküche oder zum Kopierer lüftet auch den Kopf durch.
- 4. Richtig schlafen** Achten Sie beim Kauf Ihres Bettzeugs auf rückenfreundliches Material: Die Wahl einer hochwertigen, auf Ihr Gewicht abgestimmten Matratze ist massgeblich. Dazu passend der richtige Lattenrost sowie ein nacken- und rücken-schonendes Kopfkissen.



## Ohne Disziplin gehts nicht

So hoch wollte sie eigentlich gar nicht hinaus: Im Januarartikel vom 19. Januar über eine lebergesunde Ernährung (Artikel auf [www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)) nahm sich die 44-jährige Claudia Burri-Schnyder noch vor, bis Ostern 5 kg abzuspecken. Geschafft hat sie lange vor der Deadline ganze 8 Kilos – und zwar ohne Heisshungerattacken, wie die Besitzerin eines Nagelstudios strahlend erzählt. «Klar, ohne Verzicht gehts nicht», betont sie, die sich als gute Esserin mit einer ausgeprägten Schwäche für Süßigkeiten bezeichnet. «Mein Erfolgsrezept auf einen Nenner gebracht: striktes Reduzieren von Süßigkeiten und Alkohol, abends keine Kohlenhydrate und mehr Bewegung. Es ist das Zusammenspiel von Ernährung und Bewegung, das die Wirkung macht.»

### Datteln statt Biskuits

Das morgendliche Weissbrot hat die willensstarke Nagelkosmetikerin durch Dinkelbrot ersetzt, zum Mittagessen gibts Salat oder Gemüse sowie eine Eiweissbeilage und eine kleine Portion Kohlenhydrate wie z. B. Kartoffeln. Abends verzichtet sie konsequent auf Kohlenhydrate. «Das ist gar nicht so schwer», meint sie, «ich fülle mir den Magen mit einer



**Claudia Burri-Schnyder, von 81 auf 73 kg bei 1,77 cm Körpergrösse**

grossen Portion Salat oder Gemüse und esse sättigendes Eiweiss dazu.» Und wenn sie «der Gluscht» nach Süßem doch überkommt? «Dann gönne ich mir ein paar Datteln oder Nüsse, und zwischendurch gibts jetzt fast täglich einen Apfel. Ich habe auch gar keine so grosse Lust auf Süßes mehr», sagt Claudia Burri-Schnyder. Zusätzlich zu ihrem rund einstündigen Training auf dem Homevelo zwei Mal pro Woche geht sie jetzt öfter an der frischen Luft spazieren, und die Spaziergänge werden «wie von selbst» immer länger. Und was hat sie jetzt noch für Pläne, wo sie ihr Ziel doch schon längst erreicht hat? «Das Gewicht auch halten!», platzt die sympathische Niedergampferin lachend heraus, und wir gönnen ihr von Herzen, wenn sie's schafft.

# Manege frei für Papagallo & Gollo auf der Lauchernalp

**Lauchernalp** Die unterhaltsamen Live-Shows von Papagallo & Gollo für die ganze Familie, haben sich in den letzten Jahren in der ganzen Schweiz etabliert.

In ihren Abenteuern haben sie schon die ganze Welt bereist, einzig im Oberwallis waren die beiden bisher noch selten zu sehen. Dies soll sich am Ostersonntag, dem 15. April 2017 ändern: Die beiden präsentieren bereits ihr zehntes Abenteuer «Zirkus Knie». Die Terrasse des Panoramarestaurants Zudili wird also zu Ostern zur Zirkusmanege.

Keine Schweizer Familie mit Kindern ist sicherlich während der letzten Jahre an den Geschich-

ten von den Machern Gölä und TJ Gyger vorbeigekommen. Das Grundkonzept der erfolgreichen Märchen-Reihe, das Dreieck aus Hörspiel-CD, Kinderbuch und Interaktion via Internet, gilt auch für die zehnte Ausgabe: In ihren Abenteuern erleben sie selber witzige und gleichzeitig lehrreiche Geschichten – und liefern ihren jungen Zuhörern so eine Menge spannender und wissenswerter Informationen. Als viertes Element neben CD, Buch und Internetseite haben die Macher von Papagallo & Gollo unterhaltsame Live-Shows kreiert.

**Erlebe Papagallo & Gollo gratis und gewinne tolle Preise!**

Die Show beginnt am Samstag, 15. April 2017, um 14.30 Uhr beim

Restaurant Zudili direkt bei der Bergstation auf der Lauchernalp. Der Eintritt zum Konzert ist mit gültiger Tageskarte oder Einzelfahrt der Lauchernalp Bergbahnen kostenlos!

Es wird aber noch besser! Male die Vorlage aus und bring dein Bild direkt ans Konzert, wirf die Zeichnung in die dafür vorgesehene Box. Den Gewinnern wird Papagallo & Gollo direkt auf der Bühne einen Preis übergeben! Wichtig: Vergiss nicht, deinen Namen auf die Zeichnung zu setzen. Die Malvorlage findest du unter [www.loetschental.ch](http://www.loetschental.ch).

**Von der Piste direkt in die Manege**

Auch wenn man es unten im Tal nicht mehr vermutet, sind die Pistenverhältnisse im Skigebiet des



Lötschentals immer noch hervorragend. Machen Sie aus dem Konzertbesuch von Papagallo & Gollo einen perfekten Familienausflug: Geniessen Sie morgens die Pisten, und am Nachmittag düst die ganze Familie dann mit den Skiern zu Papagallo & Gollo in die Manege. Auch beim grössten Schoko-Osterhasen haben die Augen Ihrer Kinder noch nie so gestrahlt! ■



**Ostersonntag 15. April 2017 um 14.30 Uhr**

**Eintritt mit gültigem Skiticket frei**

**Wettbewerb auf [www.loetschental.ch](http://www.loetschental.ch)**

*Loetschental*  
LAUCHERNALP



## HR Business Partner/in 60-70%

Mit konsequenter Ertragsorientierung investieren wir in die Zukunft. Helfen Sie durch Ihr Engagement mit, den langfristigen Erfolg des Unternehmens Bosch zu sichern.

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Bosch-Gruppe. Innovative Produkte und modernste Fertigungstechnologien haben uns zu einem der weltgrössten Hersteller im Markt für Elektrowerkzeuge und Zubehör gemacht. Für die Business Unit PT-AC (Power Tools-Accessories) sind wir weltweit verantwortlich für Entwicklung, Marketing und Vertrieb von Werkzeugen.

Eintrittsdatum: **Mai 2017 o.n.V.**

### Ihr Profil:

Kaufmännische Grundbildung  
Weiterbildung im HR-Bereich vorzugsweise  
HR Fachausweis oder fundierte Berufserfahrung  
Sehr gute Kenntnisse im Arbeitsrecht und der Sozialversicherungen  
Selbstständiges, innovatives und effizientes Denken und Handeln  
Kommunikations- und Ausdrucksstärke in Deutsch und Englisch  
Sehr gute MS Office-Kenntnisse  
SAP- & Onlinemarketing-Erfahrung von Vorteil

### Ihre Aufgabe:

Betreuung und Unterstützung der Mitarbeitenden in allen HR-relevanten Belangen  
Mitarbeit bei der Personalrekrutierung  
Enge Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern  
Unterstützung der HR-Leiterin bzgl. Personalmarketing und HR Prozesse  
Durchführung von HR-Umfragen und Schulungsmassnahmen  
Allgemeine administrative Tätigkeiten  
Stellvertretung der Zeiterfassungsstelle

### Jeder Erfolg hat seinen Anfang.

Bewerben Sie sich jetzt.

Bewerbungsfrist : **13. April 2017**

Scintilla AG  
Personalabteilung  
Frau Patricia Ruffiner  
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus  
Tel. +41 (0)27 955 13 58  
patricia.ruffiner@ch.bosch.com

[www.scintilla.ch](http://www.scintilla.ch)

## Neueröffnung Ausstellcenter

Freitag, 14. Samstag, 15. und Ostermontag, 17. April 2017

### Programm

**Freitag Ausstellung von 9.00–18.00 Uhr**

**Samstag Offizielle Neueröffnung**

10.00 Uhr Vorführung Rapid Monta  
11.00 Uhr Vorführung Reform T10 X HybridShift  
ab 12.00 Uhr Plätzli und Bratwurst vom Grill im Festzelt  
14.00 Uhr Festansprache  
Pius Kaufmann, GL der Agromont AG Reform  
Nachmittag Unterhaltung mit Duo Düinitü  
14.30 Uhr Vorführung New Holland T5.120 Electro Command  
15.30 Uhr Vorführung Fendt 313 Vario SCR  
19.00–20.00 Uhr Gratis-Apéro mit Ansprache Thomas Egger  
Direktor SAB Schweiz  
20.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Trio Kohlbrenner

**Montag Ausstellung von 9.00–18.00 Uhr**



## AMMETER AG Landmaschinen



Ammeter Landmaschinen, Agarn Tel. 027 472 78 78  
Ammeter + Franzen, Brig-Glis Tel. 027 923 31 20  
Ammeter + Biderbost, Blitzingen Tel. 079 227 30 57  
[www.ammeterag.ch](http://www.ammeterag.ch)

Wir laden Sie dazu herzlich ein!



Sanieren Sie jetzt Ihre  
Heizung und profitieren Sie!

► [www.gattlen.ch](http://www.gattlen.ch)

**Gattlen**  
GEBÄUDETECHNIK



# Muttertag

Sonderseiten

... im «Walliser Bote» vom Montag, 8. Mai 2017  
... in der «Rhonezeitung» vom Donnerstag, 4. Mai 2017

**Sichern Sie sich jetzt Ihren Inserateplatz!**

Variante 1: 83×70 mm oder 40×143 mm für CHF 331.–  
Variante 2: 83×106 mm für CHF 496.–

Anzeigenschluss: Freitag, 21. April 2017

Mengis Druck und Verlag AG, T 027 948 30 40, [inserate@walliserbote.ch](mailto:inserate@walliserbote.ch), [www.1815.ch](http://www.1815.ch)



## Richtiges Lüften will gelernt sein

Bei dieser Lüftungsart («kippen») bleiben die Fenster oft sehr lange in der Kippstellung, dadurch kommt es während der kalten Jahreszeit zu unnötigen Energieverlusten.

### Unsicher? Hygrometer kaufen!

Wer sich nicht sicher ist, ob die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann dies mit einem Hygrometer kontrollieren. Damit kann überwacht werden,

dass die relative Feuchte der Raumluft möglichst zwischen 40 und 60 Prozent liegt. Übrigens: Auch bei Regen sollten Sie lüften, da die Luft im Raum erwärmt wird und dadurch Feuchtigkeit aus dem Raum aufgenommen werden kann.

### Schlafzimmer morgens lüften

Wenn gleich nach dem Aufstehen gelüftet wird, ist die Feuchtigkeit

noch nicht so stark in Wände und Möbel eingedrungen und kann leicht abgeführt werden. Wenn nur am Abend gelüftet wird, sind ungleich längere Lüftungszeiten erforderlich.

### Die Lüftung Ihrer Kellerräume

Oftmals bleiben Kellerfenster das ganze Jahr über einen Spalt geöffnet. Dies kann zu Problemen füh-

ren, insbesondere im Frühjahr. Wenn die Temperatur der Aussenluft und damit auch die Luftfeuchtigkeit hoch ist, setzt sich die Feuchtigkeit der Aussenluft an den Oberflächen der (vom Winter noch kalten) Kellerwände als Tauwasser ab.

Auch im Sommer sind die Keller-aussenwände durch das angrenzende Erdreich immer etwas kühler.



**Sanitär**

ServiceMonteur  
Heinzmann Nicolas  
Kreuzmattenstrasse 36  
3937 Baltschieder

**079 471 1884**  
heinzmann.kundendienst@gmail.com

## Ihre Zufriedenheit ist mein Ziel

Probleme mit Sanitäreinrichtungen sind ein heikles Thema, welches besser dem Profi überlassen wird. Als gelernter Sanitärinstallateur EFZ / Servicemonteur bin ich zur Stelle, wo Grossfirmen überlastet sind. Professionell und sauber erledige ich kleinere und grössere Arbeiten rund um Bad/Küche:

- Reparatur und Auswechslung von sämtlichen Armaturen und Apparaten in Bad/Küche wie auch in der gesamten Sanitärinstallation.
- Boilerauswechslungen
- Reparaturen von Leitungslecks




**Unique chair**

**POLSTEREIARBEITEN ALLER ART**

STIL-FAUTEUIL RESTAURIEREN  
STÜHLE NEU ÜBERZIEHEN  
STUHL UNIKATE

WWW.UNIQUECHAIR.CH 079 961 70 80

## Polsterei mit Herz und Stil

Das Renovieren von Stilfauteuils, Stilsofas und Polstereiarbeiten aller Art sind unsere Spezialität. Unser Ziel und unsere Leidenschaft ist es, antike Gegenstände aufzufrischen und ihnen einen zeitgemässen Look zu verpassen. Normal ist heute eher langweilig, so dürfen wir täglich mit gewagten Farb- und Stoffkombinationen etwas Farbe in den grauen Polsteralltag bringen. Gerne geben wir auch Ihren Polstermöbeln ein zweites Leben! Denn jeder sitzt nach einem strengen Tag gerne auf einem Stuhl ab.

[www.uniquechair.ch](http://www.uniquechair.ch)




**valvert**

**Valvert Gartenbau Mathias Minnig**  
Feithierenstrasse 114  
3952 Susten

Tel. 079 827 22 38  
info@valvert-gartenbau.ch

## Ihr Profi für Gartengestaltung

Herzlich willkommen bei Valvert Gartenbau, Ihrem Profi für Landschaftsgärtnerei in der Region Leuk. Wir sind ein kleines, junges Unternehmen mit Standort in Leuk-Susten und sind spezialisiert auf Planung, Gestaltung, Pflege, Natursteinarbeiten und Bewässerungen von Gärten. Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.



# Attraktives Frühlingsangebot!

Verleihen Sie Ihrem Heim ein neues Gesicht! Wir haben eine interessante Auswahl zu überzeugenden Preisen für Sie zusammengestellt.

## 20-mm-Fliesen für einen neuen Outdoor-Auftritt

Attraktive Fliesen mit vier Anwendungsmöglichkeiten, um die Freude am Aussenbereich wiederzuentdecken: 2.0 ist die Lösung aus Feinsteinzeug mit einer Stärke von 2 cm, eigens für die Planung von Fussböden im Aussenbereich entwickelt. Ideal für Gärten, Veranden, Innenhöfe und Schwimmbäder, bieten diese Fliesen das perfekte Zusammenspiel von technischer Hochleistung, Ästhetik und Vielseitigkeit.

## Erleben Sie Ihren Aussenbereich in neuem Glanz

Setzen Sie Garten, Terrasse oder Balkon ganz neu in Szene mit unseren dekorativen Fliesen für den Aussenbereich. Mit der doppelten Stärke von 20 mm und aussergewöhnlichen Eigenschaften sind unsere Outdoor-Bodenplatten hervorragend geeignet für den Einsatz unter freiem Himmel.



Montagne 2.0 Cervinia



Montagne 2.0 Davos



Montagne 2.0 St. Moritz



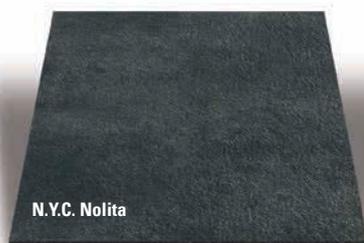
Montagne 2.0 Davos

### MONTAGNE 2.0 rektifiziert

Durchgefärbtes Feinsteinzeug / Masse: 45 x 90 x 2 cm, 0.80 m<sup>2</sup>/Paket

### MONTAGNE 2.0 nicht rektifiziert

**CHF 52.- /m<sup>2</sup>**  
exkl. MwSt



N.Y.C. Nolita



N.Y.C. Tribeca



N.Y.C. Soho



N.Y.C. Midtown

### N.Y.C. 2.0

Durchgefärbtes Feinsteinzeug / Masse: 60 x 60 x 2 cm, 0.72 m<sup>2</sup>/Paket

### N.Y.C.2.0 nicht rektifiziert

**CHF 44.- /m<sup>2</sup>**  
exkl. MwSt

### N.Y.C.2.0 rektifiziert

**CHF 47.- /m<sup>2</sup>**  
exkl. MwSt

# Fliesen für einen neuen Outdoor-Auftritt

## BRINGHEN AG

Kantonsstrasse 32 | CH-3930 Visp  
Tel. 027 948 84 11 | Fax 027 948 84 79  
www.bringhen.ch

**BRINGHEN**  
Für Sie. Für den Bau.

# Meine Lösung, berufsbegleitend zu studieren

**Das Fernstudium erfreut sich heute auch in der Schweiz wachsender Beliebtheit und ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen, eine berufliche Karriere anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.**

Ein Fernstudium wird ausserdem von Menschen geschätzt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Studienbedingungen brauchen, die Spitzensport betreiben, viel unterwegs sind oder oft im Ausland leben. Jeder kann so studieren. Von diesem flexiblen Studienmodell hat auch die Olympia- und Gesamt-

weltcupsiegerin Patrizia Kummer profitiert und dabei einen Universitätsabschluss in Psychologie erlangt.

**Patrizia Kummer, warum haben Sie ein Fernstudium absolviert?**

Ich wollte mir neben dem Spitzensport ein zweites Standbein schaffen. Da ich immer schon sehr viel Zeit in das Snowboarden investierte, kam ein Vollzeitstudium bei einer Präsenzuniversität für mich gar nicht infrage. Da blieb nur ein Fernstudium. Hier konnte ich mir die Zeit fürs Studium frei einteilen. Das Unterrichtsmaterial hatte ich durch das Internet immer bei mir. Während meines Studiums bin ich ausserdem nie ohne Buch aus dem Haus gegangen. Ich habe Trainingspausen,

aber auch die Reisen genutzt, um zu studieren.

**Was ist der Vorteil eines Fernstudiums?**

Neben der grossen Flexibilität ist die individuelle Betreuung ein weiterer wichtiger Vorteil des Fernstudiums. Ich schätzte es, dass ich jederzeit Kontakt zu meinen Professoren aufnehmen konnte. Die Klassen sind bei der FernUni Schweiz viel kleiner als üblich und somit ist die Zusammenarbeit mit den Professoren viel persönlicher.

**Würden Sie nochmals ein Fernstudium beginnen?**

Rückblickend hat mir das Fernstudium sehr geholfen, meine Ziele zu erreichen. Schliesslich wollte ich auch

etwas für meinen Kopf machen und nicht immer nur meinen Körper fordern. Ich würde nicht zögern, nochmals damit zu beginnen und es auch jeder Person mit einer Doppelbelastung empfehlen – es lohnt sich.

**Facts FernUni Schweiz**

**Gegründet:** 1992 in Brig – 25 Jahre im 2017

**Mitarbeitende:** 286

**Studierende:** 1525

**Durchschnittsalter:** 35 Jahre

**Start:** Februar und August

**Bachelor-Studiengänge:**

Geschichte, Psychologie, Recht, Wirtschaft

**Master-Studiengänge:**

– Recht

**Weiterbildung**

– CAS in Biometrics

Patrizia Kummer, Olympiasiegerin

Patrizia, 28  
**Sportlerin &  
Studentin**

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.

Die einzige FernUni der Schweiz –  
**FernUni.ch**

**Kontakt:**  
FernUni Schweiz  
Überlandstrasse 12  
3900 Brig

0840 840 820  
studentservices@fernuni.ch  
FernUni.ch

  
**UNIVERSITÄRE  
FERNSTUDIEN  
SCHWEIZ**

## Hauptsponsor



## Co- &amp; Junioren-Sponsor

**RAIFFEISEN**  
www.raiffeisenoberwallis.ch

## Weitere Sponsoren



Kuvertdruck Zurwerra AG  
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters  
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



Tel. 027 924 68 68  
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund  
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33  
ital@freesurf.ch



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald



GZ Plättli -  
Unterlagsboden AG

3900 Brig

# Vor einem 6-Punkte-Spiel

**Naters** Nach der Niederlage gegen Leader Stade Lausanne ist der FC Oberwallis Naters auf den letzten Tabellenrang abgerutscht. Am Sonntag kommt es zum Strichkampf gegen den FC La Sarraz-Eclépens.

Der FC Oberwallis Naters kommt aus dem Abstiegsstrudel nicht heraus. Wie öfters diese Saison waren die Oberwalliser auch im Match gegen Leader Stade Lausanne alles andere als chancenlos. Sie verpassten es aber, nach einer halben Stunde durch einen Elfmeter in Führung zu gehen. So setzten sich die Waadtländer am Schluss mit 2:0 durch. Damit rutscht der FC Oberwallis Naters auf den letzten Tabellenplatz ab. «Wenn es nicht läuft und zusätzlich das Pech irgendwie am Fuss klebt, so wird es schwierig», sagt Dominique Feldner. Trotzdem sei die Stimmung innerhalb der Mannschaft weiterhin gut, der Teamgeist intakt. «Wir müssen weiter hart daran arbeiten, unsere Fehler auszulöschen, und in jedem Spiel kämpfen», betont der gelernte Aussenverteidiger, der unter dem neuen Trainer Dejan Markovic vor allem als Sechser eingesetzt wird. Der erklärte Bayern-Fan (sein Vater kommt aus München) kann sich noch gut an das erste Engagement von Markovic als Trainer beim FC Oberwallis Naters erinnern: «Mit 17 Jahren gab ich unter Markovic mein



**Dominique Feldner: Zum Stammspieler des FC Oberwallis Naters gereift.**

Debüt in der ersten Mannschaft.» Markovics Nachfolger Jürg Widmer vertraute dann aber vor allem routinierten Spielern, weshalb es für Feldner schwierig wurde. Unter Christian Zermatten wurde Feldner dann regelmässig als Aussenverteidiger eingesetzt. Mittlerweile hat sich der heute 22-Jährige mit der Rückennummer 23 einen Stammplatz erkämpft. Apropos Nummern: Am liebsten würde Feldner die 31 tragen, die Nummer seines Lieblingsspielers Bastian Schweinsteiger. «Aber so hohe Nummern werden bei uns nicht vergeben», so Feldner.

## «Ein Sieg ist Pflicht»

Feldner hofft, dass nach den vielen personellen Veränderungen in den

vergangenen Monaten jetzt wieder Ruhe im Verein einkehrt, sodass man sich ganz auf die Mission Ligaerhalt konzentrieren kann. «Zu oft haben wir uns in den Matches das Leben selbst schwer gemacht», konstatiert Feldner, «wir haben aber noch genug Möglichkeiten, um uns da unten wieder herauszukämpfen.» Die nächste Gelegenheit dazu haben die Oberwalliser am Sonntag, wenn der FC La Sarraz-Eclépens auf dem Stapfen zu Gast sein wird. In der Vorrunde unterlag man den ebenfalls um den Ligaerhalt kämpfenden Waadtländern mit 1:3. «Dieses 6-Punkte-Spiel ist eine Art Finale. Ein Sieg ist für uns deshalb Pflicht», ist sich Feldner bewusst. ■ **Frank O. Salzgeber**

## Meisterschaft - 1. Liga

### FC Oberwallis Naters - FC La Sarraz-Eclépens

Sonntag, 9. April 2017

14.30 Uhr, Sportplatz Stapfen, Naters

#### VIP-Matchball-Stifter

Schenker Storen AG, Visp

Burgener Donat AG, Gipser- & Malergeschäft, Naters

#### Matchball-Stifter

Lötscher H. Gerüste GmbH, Agarn

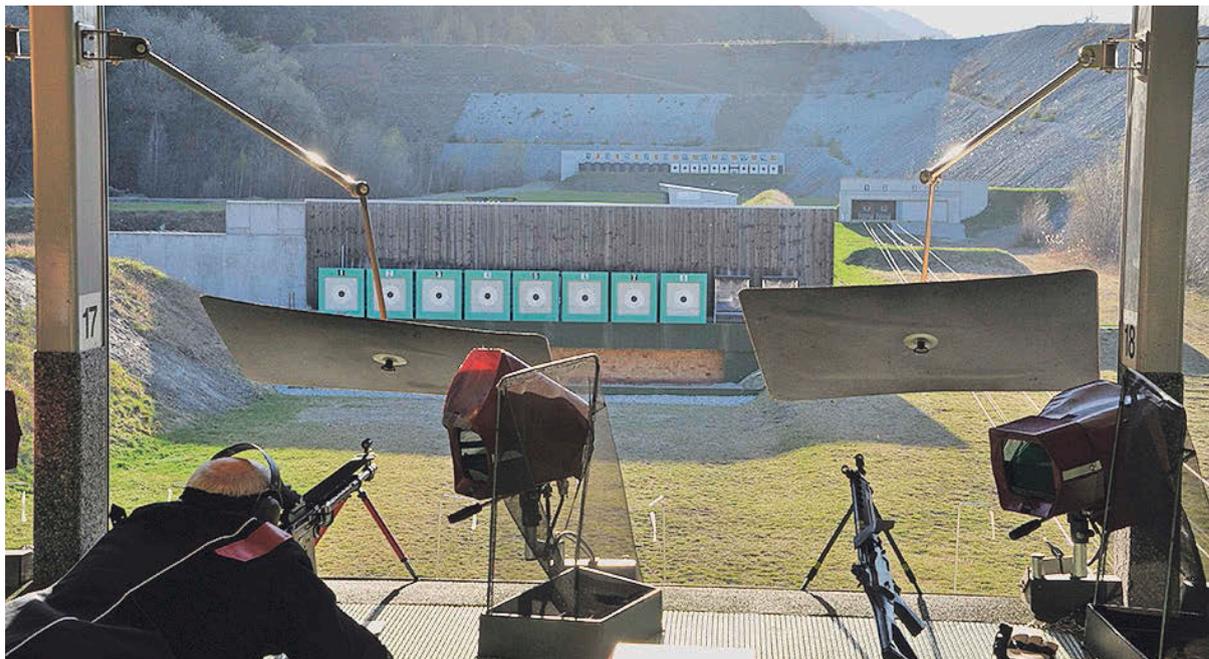
Sportbar Aletsch mit Stammgast Gorgi Killi, Naters

## Die Tabelle

### 1. Liga

1. Stade Lausanne	18	37:16	39
2. Lancy	19	36:20	36
3. Yverdon	17	44:23	35
4. Young Boys II	19	40:30	29
5. Martinach	19	34:37	28
6. Echallens	19	34:35	27
7. Azzurri Lausanne	19	28:31	26
8. Carouge	19	42:42	24
9. Düdingen	19	22:40	24
10. Vevey Sports	19	23:30	22
11. La Sarraz-Eclépens	18	24:34	17
12. Team Waadt U21	19	37:38	17
13. Fribourg	19	23:37	17
<b>14. FC Oberwallis</b>	<b>19</b>	<b>23:34</b>	<b>16</b>

# «Ein Sport der vielen kleinen Erfolgserlebnisse»



Der 50-Meter-Stand im Schiesssportzentrum Riedertal in Visp.

## Visp Mit dem Schiesssportzentrum Riedertal verfügt Visp über eine der modernsten Schiessanlagen der Schweiz. Trotzdem verliert der Schiesssport im Oberwallis an Popularität.

«Schiessen ist ein Sport der vielen kleinen Erfolgserlebnisse. An jeder Zehn hat man seine Freude», erzählt Francis Pianzola, Medienverantwortlicher der Sportschützen Visp-Eyholz wie auch des Walliser Schiesssport Verbands (WSSV). Seit 50 Jahren ist der Schiesssport die Passion des pensionierten Lehrers. Dabei liebt der 69-Jährige die Abwechslung und schießt «alles», sogar Vorderlader.

### Schützenzunft seit 1550

Schiessen hat in Visp eine lange Tradition. Die Schützenzunft Visp soll 1550 auf Befehl des Walliser Landrats gegründet worden sein. Den Sportschützenverein Visp gibt

es seit 1923. Heute zählt der Sportschützenverein Visp-Eyholz rund 80 Mitglieder zwischen 10 und 84 Jahren. Den ersten Schiessstand in Visp datieren die Quellen ins Jahr 1664 – die heute unter Denkmalschutz stehende Schützenlaube. «Die Visper Schiessstände sind zum Wandern verurteilt», bringt Francis Pianzola ihre Geschichte schmunzelnd auf den Punkt. Jede der vier Anlagen hat sich an einem anderen Standort befunden. Von 1962 bis 2006 war der Schiessstand im Schwarzen Graben in Betrieb. Dann musste dieser dem Nationalstrassenbau weichen. Ein bisschen trauert Pianzola dem alten Schiessstand heute noch nach: «Man konnte dort sehr gute Resultate schießen. Als idealer Schiessstand zeigt er immer von Süden nach Norden. So blickt man nie gegen die Sonne.»

### 10-Jahr-Jubiläum Riedertal

Sein 10-Jahr-Jubiläum feiern kann dieses Jahr das 2007 eröffnete Schiesssportzentrum Riedertal,

das zu den modernsten Anlagen der Schweiz zählt. Gut 4,1 Millionen Franken plus mehrere 100 000 Franken Nachrüstungen liess sich die Gemeinde Visp ihren neuen Schiessstand kosten. Gut geschützt durch die Dämme aus dem Neat-Aushubmaterial vereint das Zentrum alles unter einem Dach: 20 Scheiben Gewehr 300 Meter, 10 Scheiben Kleinkaliber 50 Meter, je 10 Scheiben Pistole 25/50 Meter, einen Indoorstand Luftgewehr/Luftpistole sowie einen Jagdstand mit vier Scheiben. Ergänzt wird

das Ganze durch einen Tontaubenstand und seit Neuestem durch die Anlage «Laufender Keiler».

### Elitärer geworden

Wie andere Sportarten auch hat der Schiesssport Nachwuchsorgen und verliert an Popularität. Ein Beispiel ist das am 8. April in Visp stattfindende traditionelle Oberwalliser Frühjahrstreffen. Letzes Jahr nahmen 30 Gruppen à fünf Schützen teil. Im Rekordjahr 1983 waren es noch 93 Gruppen. Dabei wurden in den vergangenen Jahren neu auch Gruppen aus dem Unterwallis und dem Berner Oberland eingeladen. «Man muss aber auch sehen, dass das Niveau enorm gestiegen ist. Der Schiesssport ist nicht mehr so sehr Breitensport, sondern viel elitärer geworden», sagt Pianzola. Neben dem grösseren Trainingsaufwand braucht es auch spezielles Material. «Mit einem gewöhnlichen Armee-gewehr gewinnt man heutzutage keinen Blumentopf mehr.» Ein Sportgewehr kostet zwischen 6000 und 7000 Franken. «Schiessen ist nicht einfach irgendein Geballer, sondern eine Konzentrations- und Präzisionsportart», betont Pianzola. Um dem Schiessen wieder zu mehr Popularität zu verhelfen, will der WSSV jährlich einen zweitägigen Schiesskurs anbieten. Für die erste Durchführung schrieben sich kürzlich 16 Teilnehmer ein, ein erster Erfolg. ■

Frank O. Salzgeber



Die 10 Scheiben des Pistolenstands in Visp.

Anzeige

## 2. Liga FC Naters – FC Saxon-Sport

Matchballstifter:  
Larsmobil, Pianzola Lars, Visp (VIP)  
Elpro Engineering AG, Brig

Hauptsponsoren: Raiffeisen + Helvetia Versicherung  
Co-Sponsor: Aletsch Elektro AG Naters  
Ausrüster: Intersport Abgottspon Visp

Mittwoch, 12.4.2017, 20.30 Uhr,  
Sportplatz Stapfen, Naters

Nicht vergessen! Sponsorenlauf am 15. April  
Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt



FC NATERS

# Der Seniorenchef

## Hauptsponsor


## Sponsoren


## Jugendförderer

--	--	--

**Visp** Nebst dem Amt als Chef der Senioren und Veteranen organisiert Achim Langegger (41) auch jedes Jahr das Lotto und die Tombola des FC Visp.



Senioren-Obmann Achim Langegger.

Als Obmann der Senioren und Veteranen ist Achim Langegger zusammen mit dem Trainer verantwortlich für die Saisonplanung der entsprechenden Teams. Zeitgleich ist er auch Bindeglied zwischen diesen Abteilungen und dem Vorstand des FC, welchem er auch angehört. Daneben organisiert der Vater von zwei Kindern zusammen mit einem vierköpfigen Team das jedes Jahr stattfindende Lotto und die Tombola. «Dabei koordinieren wir die Anlässe und sind auch für das Sponsoring und das Organisieren der Preise zuständig», erklärt er. Als grosser Anhänger des FC Bayern München spielt er heute aktiv bei den Veteranen. «Nebst dem Sportlichen kommt dabei natürlich auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz», erklärt er schmunzelnd.

Früher gehörte er dem Kader der 2. und 3. Mannschaft der Visper an. Danach folgte eine achtjährige Zeit bei den Senioren. Nebst seinen Ämtern, der Familie und seiner Arbeit als kaufmännischer Angestellter in Sitten fiebert er auch immer wieder bei den Spielen der verschiedenen Teams des FC Visp am Spielfeldrand mit. «Immer wenn es die Zeit zulässt», sagt er. Mit Fussball werde er immer eng verbunden sein. ■

Peter Abgottspon

## Meisterschaft 2. Liga

### FC Visp - FC Termen/Ried-Brig

Mittwoch, 12. April 2017  
20.00 Uhr | Sportplatz Mühleje, Visp

Anzeige

Valais  
Wallis  
**CARITAS**

hilft im  
Wallis

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

## Seniorenbühne Brig-Glis spielt im ZeughausKultur Brig

### Aufführungen 2017

- Mittwoch 19. April, 20:00 Uhr
- Freitag 21. April, 20:00 Uhr
- Sonntag 23. April, 16:00 Uhr
- Montag 24. April, 20:00 Uhr
- Mittwoch 26. April, 20:00 Uhr
- Freitag 28. April, 20:00 Uhr
- Samstag 29. April, 20:00 Uhr
- Sonntag 30. April, 16:00 Uhr

### Eintrittspreise

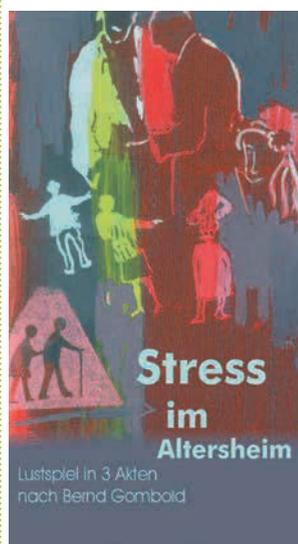
- Erwachsene Fr. 25.--
- Lehrlinge/Studenten Fr. 20.--
- Kinder bis 15 Jahre Fr. 10.--

### Reservationen

Montag bis Freitag, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

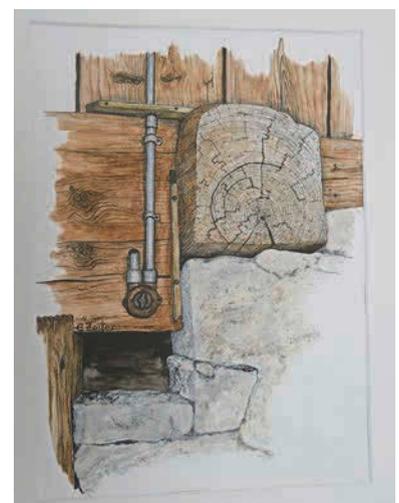
**079 917 33 36**

Alle Theaterfreunde sind herzlich eingeladen!



**Stress  
im  
Altersheim**

Lustspiel in 3 Akten  
nach Bernd Gombold



## Kunstaussstellung: Edwin Zeiter

14. April bis 15. Oktober 2017

Vernissage: 13. April 2017, 19.00 Uhr

Haus St. Michael – Landstrasse 13, 3904 Naters

Die Ausstellung ist täglich offen: von 14.00 – 17.00 Uhr

Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Schlossmarkt in Leuk

**Das historische Städtchen bildet mit der Stephanskirche, dem Schloss und dem Rathaus eine atemberaubende Kulisse für den Schlossmarkt.**

Die schönen Gassen sind mit ca. 70 Marktständen gefüllt, von Lederwaren bis Caramel wird alles angeboten. Sie können von Stand zu Stand schlendern und die Vielfalt der Produkte bestaunen. Haben Sie etwas gefunden, was Ihnen gefällt,

können Sie mit dem Händler um die Ware feilschen. Zwischendurch geniessen Sie einen guten Tropfen Wein oder essen gemütlich etwas zu Mittag. Alle Restaurants bieten ein herrliches Menü an und zudem gibt es Kebab, Raclette u. s. w.

Viel Action gibts auch dieses Jahr wieder beim CRAZY WHEELS FUN PARC von KLEINER bewegt. Allerlei coole Fahrzeuge und diverse Sachen zum Balancieren, Hüpfen, Springen und um dein Geschick zu testen warten auf dich! Für unsere jungen Besucher wird ebenfalls vieles angeboten.

So können sie sich schminken lassen, das Kasperltheater besuchen, Geschichten lauschen oder auf der Turmmatte Trampolin springen.

Zudem können die Kinder mit dem Comedy-Märchen «Hänsel und Brezel» von Humorplatz.ch über die Missgeschicke des Clowns lachen.

Auch dieses Jahr findet wieder zwei

Mal am Tag das spektakuläre Schneckenrennen mit den prominenten Schnecken-Paten auf dem Hauptplatz statt.

Kommen doch auch Sie am Samstag, 8. April 2017 nach Leuk-Stadt. Wir würden uns freuen.

**Schlossmarktkommission Leuk**



## Programm 2017:

- 10:00 - 16:00 > Streichelzoo beim Rondel
- 10:00 - 16:00 > Trampolinspringen auf der Turmmatte
- 10:00 - 16:00 > Crazy Wheels bei der Apotheke
- 10:00 - 16:00 > Karussell
- 10:30 > Kasperltheater im Fabrixx
- 11:00 > Clown Theater «Hänsel und Brezel» (Humorplatz)
- 12:30 > Schneckenrennen
- 13:30 > Geschichte im Malatelier
- 14:00 > Kasperltheater im Fabrixx
- 15:00 > Clown Theater «Hänsel und Brezel» (Humorplatz)
- 16:00 > Geschichte im Malatelier
- 16:15 > Schneckenrennen

**8. April 2017**  
**SCHLOSS**  
**MARKT**  
**LEUK**

Schneckenrennen  
 Humorplatz  
 Schminken  
 crazy wheels  
 Trampolin  
 Streichelzoo  
 Kasperltheater  
 Karussell  
 und vieles mehr...



**RAIFFEISEN**





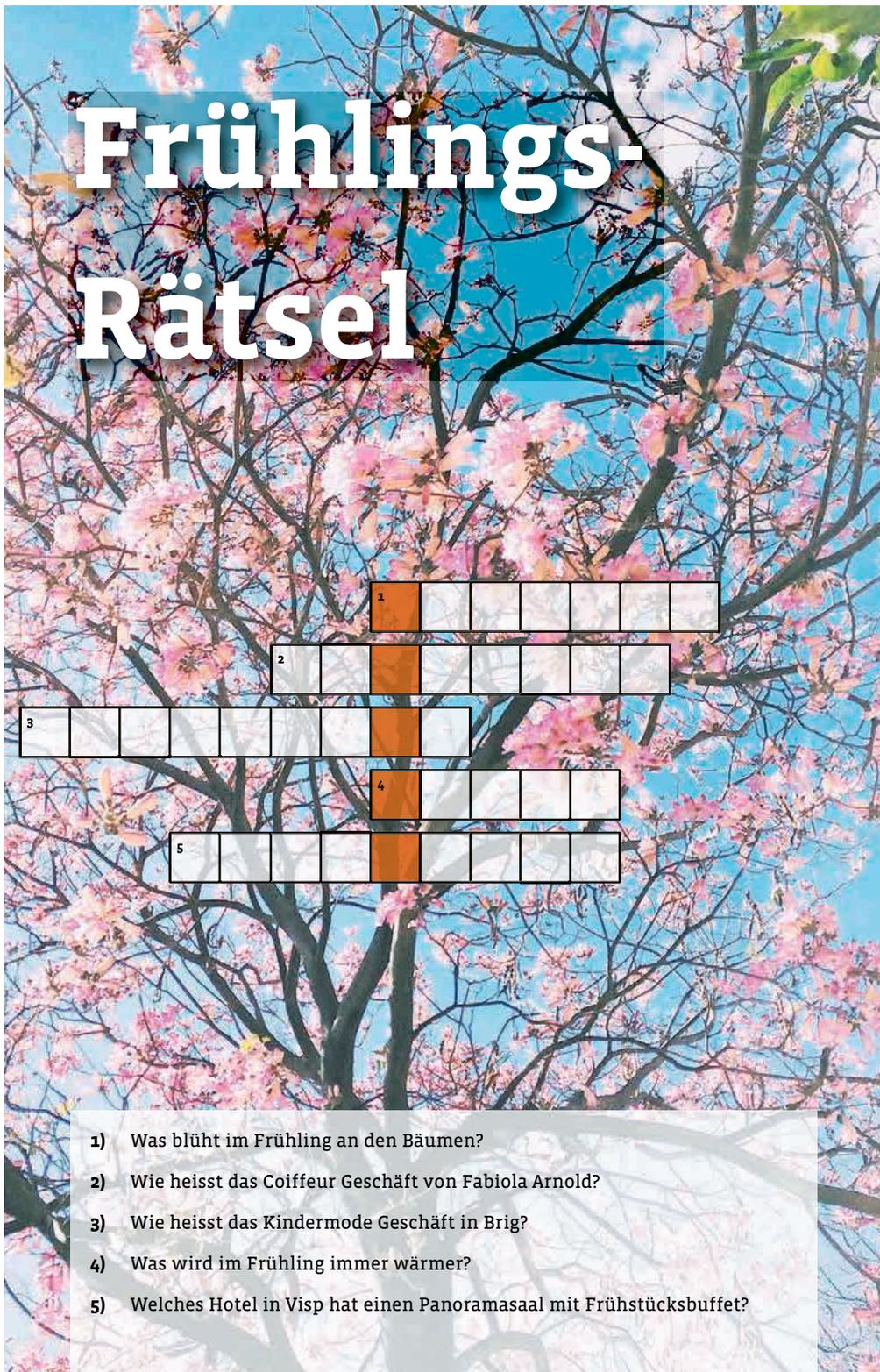
**stilfrei**  
COIFFEUR



Fabiola Arnold  
079 378 21 12  
Bahnhofstrasse 12 | 3904 Naters

[www.stilfrei.ch](http://www.stilfrei.ch)

# Frühlings- Rätsel



1									
2									
3									
4									
5									

- 1) Was blüht im Frühling an den Bäumen?
- 2) Wie heisst das Coiffeur Geschäft von Fabiola Arnold?
- 3) Wie heisst das Kindermode Geschäft in Brig?
- 4) Was wird im Frühling immer wärmer?
- 5) Welches Hotel in Visp hat einen Panoramasaal mit Frühstücksbuffet?

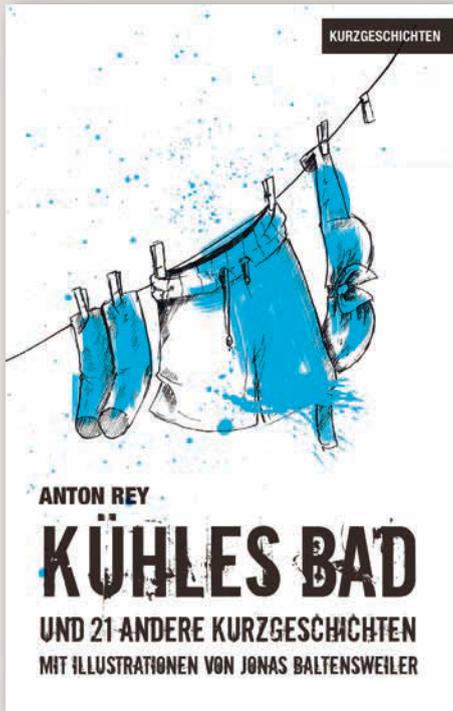


**Grosses Frühstücksbuffet  
im Panoramasaal**

HOTEL ★ ★ ★  
**VISPERHOF**

Reservation unter 027 948 3800

**Spannende Lektüre  
für den Frühlingsabend!**



KURZGESCHICHTEN

ANTON REY  
**KÜHLES BAD**  
UND 21 ANDERE KURZGESCHICHTEN  
MIT ILLUSTRATIONEN VON JONAS BALTENSWEILER

[www.rottenverlag.ch](http://www.rottenverlag.ch)

[www.kidsstoregmbh.ch](http://www.kidsstoregmbh.ch)



**SUMMER 2017**  
fresh in store

Festlich  
Für jeden Anlass  
das richtige  
Outfit!

KIDS STORE  
3-14  
ERIC

**Wettbewerb-Preise**

- Gutschein für Frühstücksbuffet für zwei Personen im Wert von Fr. 38.- im Visperhof
- 1 Buch: Kühles Bad und 21 andere Kurzgeschichten im Wert von Fr. 19.-

Senden Sie das richtige Lösungswort an: RZ Oberwallis, Stichwort «Frühlings-Rätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
Einsendeschluss: 10. April 2016  
(Absender nicht vergessen)

**Mondkalender**

- 06 Donnerstag** 🐘  
Getreide anbauen, Hülsenfrüchte legen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Früchte einkochen, Haare schneiden, Fruchttag

---

- 07 Freitag** 🐘 ab 06.21 🐘  
Blumen umtopfen, Geldangelegenheiten, Dauerwelle legen, Wurzeltag

---

- 08 Samstag** 🐘  
Blumen umtopfen, Geldangelegenheiten, Dauerwelle legen, Wurzeltag

---

- 09 Sonntag** 🐘 ab 14.35 🐘  
Blumen umtopfen, Geldangelegenheiten, Dauerwelle legen, Wurzeltag

---

- 10 Montag** 🐘  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen, setzen, Blumen säen, Blütentag

---

- 11 Dienstag** 🐘  
Harmonie in der Partnerschaft, Blütentag

---

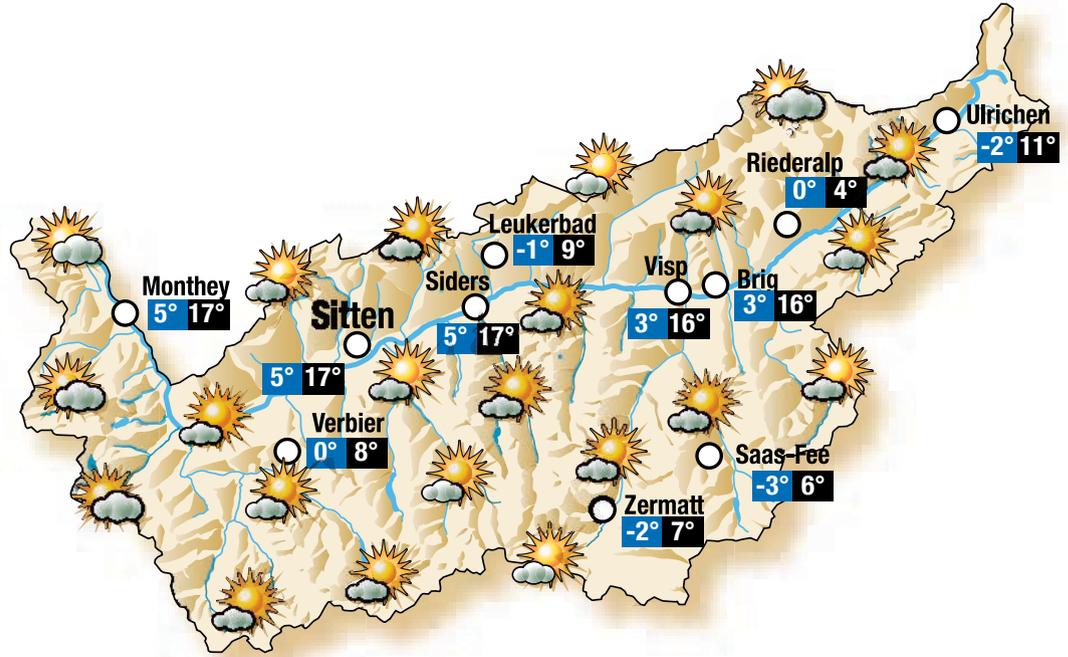
- 12 Mittwoch** 🐘 ab 00.43 🐘  
Waschtag, Pflanzen giessen, Salat säen, setzen, Blatttag

- Neumond 26.04.
- zunehmender Mond 03.05.
- Vollmond 11.04.
- abnehmender Mond 19.04.

**Wetter**

**Recht sonnig und tagsüber mild**

Der Donnerstag beginnt zum Teil noch mit Restwolken, tagsüber erwartet uns aber recht sonniges Wetter mit nur harmlosen Quellwolken. Die Temperaturen erreichen in Visp und in Brig Höchstwerte um 16 Grad. Ab Freitag nimmt der Hochdruckeinfluss überhand, gleichzeitig erreicht immer mildere Luft den Alpenraum. In der Folge erwartet uns eine ganze Reihe schöner Frühlingstage mit reichlich Sonnenschein und blauem Himmel, am Sonntag wird es mit bis zu 23 Grad zudem schon fast frühlingsmild warm.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
3° 20°	0° 13°	5° 21°	2° 14°
6° 23°	4° 15°	8° 24°	5° 16°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (leicht)**

		5				7		8
	1	2						9
	6			9	8			5
5				7				
	8		3	2				4
1				6		9	2	
						3	9	1
3				9	6			4
			7					

4	2	7	5	9	3	6	1	8
8	3	5	1	7	6	9	4	2
1	9	6	4	2	8	5	3	7
2	1	8	7	6	9	4	5	3
7	4	3	8	5	1	2	9	6
6	5	9	2	3	4	8	7	1
3	8	2	9	4	7	1	6	5
5	6	4	3	1	2	7	8	9
9	7	1	6	8	5	3	2	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

---

always around you **zehnder**

Rätsel

Gewinner Nr. 12: Alexa Burgener, Visperterminen

sechzig Minuten	▽	Weinort in Ungarn	▽	Fremdwortteil: entsprechend	▽	Gegenteil von ‚Altes‘	Figur in ‚Die Csardasfürstin‘	Kinderfilmfigur (Pan ...)	Ballabgabe (Sport)	▽	Initialen Elstners
Uniform, Sportanzug	▷		○ 5			alter Schweiz. Silberbecher	▷	▷			▽
▷				Flagge am Schiffsbug		Rückentragekorb	▷	○ 2			
Gebirgszug im Mittel-land			exakt	▷	○ 9				tugendhaft		Halbinsel i. Zürichsee
schweiz. Wintersportort	▷					altes Kartoffelmass		Schweiz. Ing.- u. Architekturverein	▷	▽	▽
▷		Hauptstadt von Ghana		soziales Umfeld	▷	○ 3					
Trockengras	Pflichtalimosen im Islam	Vorname der Nielsen †	▷	○ 6		Abk.: Höhere techn. Lehranst.	▷	○ 7			Senkbleie
Holz-sandalen	▷					französischer Frauenname		das Existierende (philos.)		▽	▽
▷				chines. Bezeichnung Buddhas		Ort im Malcantone TI	▷	▷			
Land-schaft a. li. Ufer d. Linth		franz., span. Fürwort: du		bek. Weisswein a. d. Wallis	▷	○ 4				○ 1	
▷	○ 8	▷				mundartlich: Ameise	▷				
Hauptstierkämpfer			1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 10. April 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 12, 2017



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie finden endlich den Mut für eine wichtige Aussprache mit einer Person, die Ihnen sehr am Herzen liegt. Es fällt Ihnen schwer, die richtigen Worte zu finden.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Während mancher Phasen – so wie jetzt – haben Sie das Gefühl, mit dem falschen Fuss aufgestanden zu sein. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit komplizierten Menschen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie bemerken bei jemandem eine recht miese Masche, um andere um den Finger zu wickeln. Sie lassen sich nicht darauf ein, wollen der Person aber Einhalt gebieten.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie machen schon länger gute Miene zum bösen Spiel. Jetzt reicht es Ihnen aber allmählich, und Sie reden endlich mal Tacheles. Das führt zu kleinen Streitereien.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Im Moment sind Sie mit Ihrem gesundheitlichen Zustand nicht ganz so zufrieden. Gönnen Sie sich nun einige Saunabesuche und entspannen Sie am Wochenende richtig.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Immer wieder verzetteln Sie sich jetzt. Legen Sie sich einen guten Plan zurecht, nach dem Sie vorgehen möchten. Arbeiten Sie in aller Ruhe alles Wesentliche ab.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Wer es wagt, an Ihnen zu zweifeln, wird jetzt eines Besseren belehrt. Schliesslich haben Sie nicht umsonst den Ruf, das, was Sie beginnen, auch zu Ende zu führen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Wenn Sie jetzt einigen Erfolg haben, lassen Sie auch andere daran teilhaben. Sie wissen genau, dass Sie es allein auf gar keinen Fall so gut geschafft hätten.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Flirten ist nicht Ihre Sache, aber Sie kommen nicht umhin, jemandem Avancen zu machen. Sie sind erstaunt über sich selbst und entdecken nun neue Seiten an sich.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

In Geldangelegenheiten haben Sie momentan ein recht gutes Händchen. Sie manövrieren geschickt und kommen so aus einem leichten Minus besser als gedacht heraus.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Kaum jemand in Ihrem Umfeld kann so gut improvisieren wie Sie. Daher verwundert es jetzt nicht, dass Sie sehr begehrt sind, wenn es darum geht, rasch zu handeln.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Im privaten Umfeld engagieren Sie sich derzeit mehr als gewohnt. Sie merken, dass das allen Beteiligten sehr gefällt, und wollen künftig auch mehr zu Hause sein.

## 100 Jahre Iris von Roten

**Brig-Glis** «Verliebte Feinde» erzählt die Geschichte eines aussergewöhnlichen Schweizer Liebespaars: des katholischen Walliser Intellektuellen Peter von Roten und der protestantischen Zürcher Frauenrechtlerin Iris von Roten. Die Liebe führte die zwei starken Persönlichkeiten zusammen – ihre Ansprüche an ein Zusammenleben, das beiden Partnern Selbstständigkeit, Emanzipation und Selbstverwirklichung schaffen sollte, sind noch heute aktuell. Zwischen 1943 und 1950 schrieben sich die beiden über 1300 Briefe, in denen sie über Feminismus, Religion, Politik, Literatur oder Liebe debattierten. Am 2. April jährte sich der hundertste Geburtstag von Iris von Roten. Zu diesem Anlass veranstaltet ZAP Brig eine Hommage an die ebenso umstrittene wie gefeierte Persönlichkeit. Im Gespräch erinnern

der Historiker Wilfried Meichtry und die Literaturredakteurin Luiza Stettler an das Leben von Iris von Roten. Die Veranstaltung startet am Dienstag um 19.30 Uhr in der ZAP. Türöffnung ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 Franken (mit Premium Card 6 Franken). rz

[www.buch.ch](http://www.buch.ch)



**Vorlesung. Am Dienstag mit Wilfried Meichtry in der ZAP in Brig.** Foto zvg



**Die österreichische Ausstellung der Ammeter AG in Agarn hat Tradition.** Foto zvg

## Ammeter AG mit neuem Ausstellcenter

**Agarn** Am 15. April wird das neue Ausstellcenter auf dem Ammeter-Areal feierlich eingeweiht. Die Direktion und das Team der Ammeter Gruppe laden am Freitag, 14. April, ab 9.00 Uhr alle Interessierten zur Ausstellung ein. Am

Samstag, 15. April erfolgt dann die offizielle Neueröffnung (mit dem Duo «Dünitü», Thomas Egger, Direktor SAB Schweiz, sowie dem Trio Kohlbrenner). Ein Eröffnungs-Apéro wird zwischen 19.00 und 20.00 Uhr serviert. rz

## Vortrag «Nein aus Liebe» am Freitag in Visp



**Der Vortrag zeigt, wie Eltern ihre Kinder motivieren können.**

Foto zvg

**Visp** Am Freitag, 7. April 2017, um 19.00 Uhr findet in der Aula der Berufsschule Oberwallis (BFO) in Visp der Vortrag «Nein aus Liebe» statt. Die Veranstaltung wird durch den Verein «S&E Wallis» organisiert und startet direkt im Anschluss an die Generalversammlung von S&E Wallis (18.00–19.00 Uhr). An diesem Vortrag zeigt Carmen Furrer auf, wie man Kinder zum Mit-

machen und Zuhören motivieren kann, ohne seine eigenen Grenzen und Bedürfnisse aufzugeben und trotzdem den Kindern einen klaren Rahmen vorzugeben. Denn laut Furrer ist das Ziel: starke Eltern – starke Kinder! Der Vortrag richtet sich an Eltern und weitere interessierte Personen. Der Eintritt dazu ist frei. rz

[www.schule-elternhaus.ch](http://www.schule-elternhaus.ch)

## Benefizkonzert für Elias

**Brig-Glis** Singen für einen guten Zweck! Das hat sich die Oberwalliser Coverband «Double D» auf die Fahne geschrieben. Am Samstag, 8. April, ab 11.30 Uhr singt «Double D» auf dem Sebastiansplatz in Brig und erfüllt Ihre musikalischen Wünsche für eine Spende. Die Gelder kommen vollumfänglich dem kleinen Elias Blatter zugute, der seit seiner Geburt an einem schweren Herzfehler leidet und schwer lungenkrank ist. Jetzt muss er sich in Amerika einer Operation unterziehen. «Nur mit der Unterstützung

von Privaten, Firmen und Stiftungen ist es möglich, die Kosten von 100 000 Franken für die anstehende Operation aufzubringen», sagt Florian Walther, der auf Facebook eine Sammelaktion für Elias lanciert hat. Für die Coverband «Double D» ein Grund, ein Benefizkonzert zu organisieren. Mit dabei ist auch Mundartsängerin Natacha, die zugleich auch Botschafterin von Orphanhealthcare ist, einer Stiftung für seltene Krankheiten. Das Benefizkonzert dauert bis 16.30 Uhr. Jede Spende zählt! rz



**«Double D» heizt dem Publikum auf dem Sebastiansplatz ein.**

Foto zvg

# 35. Stadtlauf in Brig-Glis

**Brig-Glis** Am Samstag, 29. April steigt in Brig-Glis der Stadtlauf mit Start und Ziel auf dem Gliser Dorfplatz. Der Lauf führt an der Englischgruss-Kapelle vorbei über den Saltinaplatz und die Gliserallee zurück. Der erste Start erfolgt um 12.30 Uhr, die Rangverkündigung ist auf 18.45 Uhr angesetzt. Auf dem Dorfplatz findet zudem noch ein Stafettenlauf statt. Die Besucher und Teilnehmer dürfen sich jedoch auch gerne bei einem gemütlichen Plausch bei der Kantine austauschen. Zudem gibt es eine Kinderanimation und eine Hüpfburg für die jungen Gäste. Ehrenstarter am Event, der vom KTV Glis-Gamsen organisiert

wird, ist heuer die UBS Brig. In den letzten Jahren nahm die Teilnehmerzahl am Stadtlauf stetig zu, sodass 2016 bereits rund 550 Läuferinnen

und Läufer am Start waren. Mehr Informationen zum Stadtlauf gibt es auf unten stehender Homepage. ■ rz [www.ktvglis.ch/stadtlauf](http://www.ktvglis.ch/stadtlauf)



**Beliebt.** Vor Jahresfrist nahmen 550 Läufer am Stadtlauf teil.

Foto zvg

# Garage St. Christophe zeigt Modelle



**Das Team der Garage St. Christophe.**

**Naters** «Ver Am Samstag, 8. April, zwischen 9.00 und 16.00 Uhr findet bei der Garage St. Christophe in Naters eine Frühlingsausstellung statt. Dabei haben die Besucher die Möglichkeit, alles über Subaru zu erfahren. Es gibt verschiedene Sondermodelle zu bestaunen sowie die Option, den neuen BRZ zu tes-

ten. Dabei profitieren Sie von der Lagerwagen-Aktion und werden auf Wunsch über die verschiedenen Möglichkeiten für einen DAB+ Radioempfang informiert. Das Team der Garage St. Christophe bedankt sich bei diesem Anlass während eines Apéros bei allen Besuchern. ■ rz [www.wyssen-naters.ch](http://www.wyssen-naters.ch)

# Frühlingsausstellung in Glis

**Glis** Bei der Werkstatt der Johann Schmidhalter AG in Glis findet morgen Freitag, 7. April und übermorgen Samstag, 8. April, jeweils zwischen 10.00 und 17.00 Uhr eine Frühlingsausstellung statt. Die Ausstellung deckt folgende Bereiche ab: Die Land- und Forstwirtschaft, den Kommunalbereich sowie das Haus und den Garten. Inter-

essierte für moderne Landwirtschafts- und Kommunalfahrzeuge sowie verschiedene Rasenmäher und Kleingeräte (zum Beispiel Heckenscheren, Blasgeräte, Motorsägen) erhalten dabei die Gelegenheit, sich fachmännisch beraten zu lassen. Der Gastgeber kümmert sich an der Frühlingsausstellung um Speis und Trank. ■ rz



**In Glis findet ab dem Freitag eine Frühlingsausstellung statt.**

Foto zvg

**KINO ASTORIA VISP**

---

Do 06.04. 20.30 h **Lion**

---

Fr 07.04. 20.30 h **Lion**

---

Sa 08.04. 14.00 h **Die Schöne und das Biest**  
17.00 h **Die göttliche Ordnung**  
20.30 h **Lion**

---

So 09.04. 14.00 h **Die Schöne und das Biest**  
17.00 h **Die göttliche Ordnung**  
20.30 h **Lion**

---

Mo 10.04. 20.30 h **Jackie**

---

Di 11.04. 20.30 h **Die göttliche Ordnung**

---

Mi 12.04. 14.00 h **Die Schöne und das Biest**  
20.30 h **Fast & Furious 8, Premiere**

---

**Die Familie Zerbüchli**

Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

---

DO. 27. APRIL 2017, 19.30 UHR

**DANCE FOR SATISFACTION**  
**ROLLING STONES TANZABEND**  
**SALZBURG BALLETT**

---

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-  
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

**MIGROS**  
kulturprozent

---

VORVERKAUF: 027 948 33 11 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

**Was löift?**

**Kultur, Theater, Konzerte**

Visp, bis 21.12., 16.00-20.00 Uhr, Marktplatz, Pürumärt

Andermatt, 9.-17.4., Pfarrkirche St. Peter und Paul, Klassik-Osterfestival

Brig, bis 30.4., Zeughaus Kultur, Senioren Bühne

**Sport und Freizeit**

Brig, 6.4., 19.00-20.30 Uhr, Pfarreisaal, Referat: Das Asperger-Syndrom bei Mädchen/Frauen

Eggerberg, 7.4., 9.15 Uhr, Tageswanderung Eggerberg-Visp-Festung Naters

Visp, 7.4., 19.00 Uhr, Aula Berufsschule, Vortrag: Nein aus Liebe

Glis, 7/8.4., 10.00-17.00 Uhr, Johann Schmidhalter AG, Frühlingsausstellung

Leuk, 8.4., Schlossmarkt

Naters, 8.4., 8.00-18.00 Uhr, Bigfriends (Aletsch Campus), Neueröffnung

Naters, 8.4., 9.00-16.00 Uhr, Garage St. Christophe, Frühlingsausstellung

Salgesch, 8.4., ab 9.00 Uhr, Naturpark Pfyng-Finges, Reptilien-Exkursion

Susten, 8.4., 10.00-17.00 Uhr, Garage Susten, Frühlingsausstellung

Naters, 9.4., 14.30 Uhr, Sportplatz Stapfen, 1. Liga: FC Oberwallis Naters - La Sarraz-Eclépens

Naters, 12.4., 20.30 Uhr, Sportplatz Stapfen, 2. Liga: FC Naters - FC Saxon Sports

Visp, 12.4., 20.00 Uhr, Sportplatz Mühleje, 2. Liga: FC Visp - FC Termen/Ried-Brig

# Saisonstart beim Pürümärt in Visp



Franz Metry (66) und Elsbeth Franz (60), beide aus Susten.



Remo Bertholjotti (74) aus Visp, Roman Ruppen (74) aus Stalden, Hugo Walter (77) aus Visp und Jakob Willisch (74) aus Stalden.



Genevieve von Rothermel (21) aus Ausserberg und Herbert Volken (46) aus Visp.



Kris Bower (40) und Helen Viehr (36), beide aus Visp.



Phil Self (32) aus Deal (GB) und Renato Suguel (32) aus Luzern.



Sylvie Kummer (29) aus Visp und Leticia Werlen (25) aus Les Vêrines.



Levin (6) und Loan Bühlmann (4), Linard Henzen (5), alle aus Visp.



Andre Seiler (43), Daniel Truffer (35) und Roger Studer (36), alle aus Visp.



Kerstin Lengen (28) aus Embd.



Nils (2) und Hanna (3) Kalbermatten aus Brigerbad.

Fotos: Eugen Brigger



Corinne Wenger (46) aus Baltschieder, Michaela Williner (36) aus Glis, Katja Hänni-Senn (35) aus Visp und Stefanie Fischler (31) aus Brig.



Martin Imhof (48) aus Baltschieder, Sebastian Bischof (12) aus Visp, Kirsten Meichtry (46) aus Baltschieder.



Johnny (56) und Luzia Roten (52), beide aus Visp.



Thomas Heimen (31) aus Grengiols, Sven Steinbusch (32) aus Brig, Matthias Funke (38) aus Naters und Daniel Venetz (56) aus Naters.

**Der Preis kann am Schalter der Mengis Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp, während der Bürozeiten abgeholt werden.**

**BIGFRIENDS**<sup>CH</sup>  
WIR LIEBEN SPORT

**Gewinner**  
**Manfred Steiner (54), Niedergampel**

Preis: Gutschein im Wert von Fr. 50.-  
im Velogeschäft BIGFRIENDS, Naters



Amandus Pfammatter (65) aus Naters und Martha Frey (60) aus Raron.

Josiane Steiner (59) aus Visp und Manfred Steiner (54) aus Niedergampel.







© Christian Ferret

# bergluft≈

Das Walliser Erlebnismagazin



**NEU: Verteilung auch im Berner Oberland**

## Distribution

- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Walliser Bote» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Thuner Tagblatt» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung durch PostAuto Oberwallis, durch Walliser Hoteliers und Tourismusdestinationen

## Technische Angaben

<b>Format</b>	210×297 mm		
<b>Druck</b>	Randabfallend, durchgehend 4-farbig, 2-mal mit Draht geheftet		
<b>Umfang</b>	40 bis 48 Seiten		
<b>Auflage</b>	Total 50 000 Exemplare		
<b>Kosten</b>	Ganze Seite	Fr. 3900.–	170×267 mm oder 210×297 mm (randabfallend)
	½ Seite	Fr. 1990.–	170×128 mm
	¼ Seite	Fr. 990.–	170×62 mm
<b>Inserateschluss</b>	Sommer, 28. April 2017; Winter, 20. Oktober 2017		
<b>Erscheinung</b>	Sommer, 16. Juni 2017; Winter, 30. November 2017		
<b>Kontakt</b>	T 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch		

**Buchen Sie  
noch heute Ihren  
Inserateplatz!**

**Bergluft einatmen – sind Sie dabei?**